

MARKKLEEBERGER STADTJOURNAL



Ausgabe 04/2026
18. Februar 2026

mit den [MARKKLEEBERGER STADTNACHRICHTEN](#) / Amtsblatt der Großen Kreisstadt Markkleeberg

Was geht ab?



NEWS
TERMINE
SERVICE



STADT MARKKLEEBERG
AUF WHATSAPP



Verein
Umwelt-detektive Markkleeberg



Markkleeberg aktuell
Turnverein Markkleeberg von 1871 e.V.



Markkleeberger Bilderbogen
Ein Ausflug in die Galaxie ...

Inhaltsverzeichnis

- 2 Kolumne
- 3-5 Verein
- Umweltdetektive Markkleeberg
 - Neuseenland-Volleys
 - Musik- und Kunstschule LL
- 6/8 Markkleeberg aktuell/Sport
- Ballspornacht RHS
 - Turnerinnen holen Traktorpokal
 - Kickers94 laden zum Spitzenspiel
 - Sportlerwahl 2025
- 9 Bilderbogen
- 10-13 Veranstaltungen
- 14 Reise
- Andorra – Fürstentum in den Pyrenäen
- 15-27 MARKKLEEBERGER STADTNACHRICHTEN
- 28/29 Bildung u.a. mit
- Musikschule Fantamusie
 - Frühlingsangebote der VHS LL
- 30 Recht/Stellenmarkt
- Arbeitsrecht für Arbeitgeber
- 31/32 Gesundheit u.a. mit
- Knieschmerzen? Das muss nicht sein
 - Wenn das Hören leise verschwindet
- 34/35 Mobilität u.a. mit
- Neuerungen 2026
 - Von Fahrplan bis Verhalten
- 36/37 Bauen/Wohnen/Einrichten u.a. mit
- Tag der Batterie
 - Mentoreal GmbH
- 38/39 Trauer u.a. mit
- Schenkung und Pflichtteilsrecht
 - Bestattungsvorsorge

„Was geht ab?“

Mit diesem Sprachwitz startet die Stadt Markkleeberg ab dem kommenden Mittwoch, dem 18. Februar, ihren offiziellen WhatsApp-Kanal. Mit dem QR-Code, den Sie auf dem Titel und untenstehend finden, können Sie den Kanal abonnieren – selbstverständlich kostenfrei. Damit rückt die Stadt ein Stück näher zusammen. Informationen sind so schneller bei den Einwohnerinnen und Einwohnern verfügbar.

„Am 19. Januar haben wir eine Testphase gestartet“, berichtet Markkleebergs Pressesprecher Daniel Kreusch. „Bevor es richtig losgeht, war dies für uns als Betreiber eine Möglichkeit zum Ausprobieren.“ Wie bereitet die Stadt die Infos für die Follower am besten auf? Wie gestaltet sie die Posts? Muss immer ein Emoji oder mehrere dabei sein? Auch Fragen, die sich nicht auf den ersten Blick stellen, wurden dabei geklärt. Oder haben Sie schon einmal eine Auswahl aus URL-Shortenern (das sind Programme, mit denen man Links verkürzen kann) treffen müssen? Kreusch: „Wir haben nicht alles bis ins kleinste Detail geplant. Einiges wird sich sicherlich durch die weitere Nutzung ergeben. Wichtig ist uns das Ergebnis, dass die Infos der Stadt letztendlich dort landen, wo sie gebraucht werden – bei den Bürgerinnen und Bürgern.“

Von denen, die den Kanal bereits gefunden haben, gab es bislang eine durchweg positive Resonanz.



Neben aktuellen Verkehrs- und Lageberichten bietet der Kanal auch nützliche Kultur- und Veranstaltungstipps. Nicht lang und breit erklärt, sondern reduziert auf das Wesentliche. Wer mehr wissen möchte, nutzt dann einfach den jeweiligen Link, der in vielen Posts mitgeliefert wird. Er führt auf die städtische Homepage, wo es ausführlichere Informationen zu den übermittelten Themen gibt.

Neben dem 14-tägig erscheinenden Amtsblatt und der ständig aktualisierten Homepage gibt es mit WhatsApp somit Informationen rund um Markkleeberg sofort nutzbar. In Zeiten crossmedialer Kommunikation und in Echtzeit übermittelter Nachrichten ist die Etablierung eines WhatsApp-Kanals ein gutes Instrument, um schnell und aktiv zu informieren. Im Landkreis machen dies unter anderem die Kommunen Pegau und Zwenkau schon und können ebenso über positives Feedback berichten. Um den Kanal schnell einem großen Publikum bekannt zu machen, werden neben den bereits angesprochenen Kommunikationsmitteln auch Banner im Stadtgebiet zu sehen sein, die auf den Kanal hinweisen.

Vielleicht fragen Sie sich, welche Nachrichten Sie in Kürze abrufen können. Da ich bereits an der Testphase teilnehmen durfte, kann ich Ihnen einige „Appetithäppchen“ nennen. Wissen Sie beispielsweise, wann der nächste und höchst begehrte Wirtschaftsempfang der Stadt Markkleeberg stattfindet? Ich verrate Ihnen schon einmal, dass es der 2. Juni sein wird. Neben momentan – zugegeben nervigen – Baustellen können Sie auch erfahren, ob die Stadtverwaltung per Telefon zu erreichen ist oder ob der Kanupark in diesem Jahr Jubiläum feiert. Na, wie alt wird der Kanupark, der im Zeichen Olympias gebaut wurde?

Manuela Krause

Ansprechpartner für Anzeigen & Beiträge

■ Katrin Schneider
Telefon: 0173 5660282
E-Mail: katrin.schneider@druckhaus-borna.de

Die nächsten Ausgaben des MSJ erscheinen:

- 05/2026 am 4. März 2026
(Redaktionsschluss: 19. Februar 2026)
- 06/2026 am 18. März 2026
(Redaktionsschluss: 5. März 2026)

Sie finden alle aktuellen Ausgaben auch auf:
www.druckhaus-borna.de

Stadtjournal
digital



IMPRESSUM Markkleeberger Stadtjournal, laufende Ausgaben-Nummer: 465

■ Herausgeber: SÜDRAUM-VERLAG, Geschäftsbereich im DRUCKHAUS BORNA
Abtsdorfer Straße 36 | 04552 Borna | Telefon: 03433 207329 | E-Mail: msj@druckhaus-borna.de
www.druckhaus-borna.de

■ Impressum des Amtsblatts „Markkleeberger Stadtnachrichten“: siehe Seite 16 (= Seite 2 MSN)

- Gesamtherstellung: DRUCKHAUS BORNA
- Produktions- u. Verlagsleitung: Bernd Schneider (V.i.S.d.P.)
(Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Für die Beiträge zeichnen die Autoren.)
- Auflage: 15.000 Exemplare in die Haushalte und Firmen
- Titelbild: Neuer WhatsApp-Kanal (Grafik: Stadtverwaltung Markkleeberg)
- Fotos: Umweltdetektive Markkleeberg (S. 3f), Neuseenland-Volleys (S. 4u.), Musik- und Kunstschule Landkreis Leipzig (S. 5), Bernhard Weiß (S. 6, 9), TV Markkleeberg von 1871 e.V. (S. 8o.), Mentoreal (S. 37) | Adobe Stock: Kaesler Media (S. 2), Joan Vadell (S. 14 li.), Manel Vinuesa (S. 14 r.), Sergii Mostovyi (S. 29), Mapoli-Photo (S. 38) sowie die entsprechenden Autoren und Auftraggeber

Umweltdetektive Markkleeberg

Vom Müllsammeln zur Zukunftsfrage: Was die Umweltdetektive erreichen konnten

Seit 2022 sind sie aus dem Stadtbild kaum noch wegzudenken – die Umweltdetektive aus Markkleeberg. Was als engagierte Müllsammelinitiative begann, hat sich innerhalb weniger Jahre zu einer vielschichtigen Bildungsbewegung entwickelt, die weit über das reine Aufräumen hinausgeht.

Die Idee der Umweltdetektive wurde von Beginn an als innovativ und zukunftsweisend wahrgenommen. Das Sächsische Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft zeichnete das Projekt aus. Doch mindestens ebenso wichtig war die breite Resonanz bei Kindern, Familien und pädagogischen Einrichtungen. Von Anfang an ging es nicht nur darum, Abfälle aus Parks und von Wegen zu entfernen, sondern auch darum, Kinder für ihre Umwelt zu sensibilisieren und ihnen konkrete Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Im Laufe der Zeit wuchs das Tätigkeitsfeld stetig. Neben dem Müllsammeln kamen kreative, forschende und experimentelle Angebote hinzu. Die Kinder untersuchten Materialien, entwickelten eigene Ideen zur Abfallvermeidung und setzten sich spielerisch mit Umweltfragen auseinander. Parallel dazu entstand eine Gemeinschaft, die heute weit über die ursprüngliche Initiative



hinausreicht: Schulen und Horte haben das Müllsammeln fest in ihre Aktivitäten integriert und selbst organisierte Kindergruppen griffen die Idee auf und entwickelten eigene Aktionen. So wurde Umweltengagement vom Einzelprojekt zu einem selbstverständlichen Teil des Alltags vieler junger Markkleebergerinnen und Markkleeberger.

■ Aktiver Ressourcenschutz und Kunst

Die Umweltdetektive bewiesen über das reine Müllsammeln hinaus aktiven Ressourcenschutz, indem sie gezielt wertvolle Rohstoffe wie Korken und Kronkorken vom Abfall trennten. Mit der beeindruckenden Menge von über 370 gesammelten Korken unterstützten sie die wichtige Arbeit des NABU Leipzig, insbesondere dessen „KORKampagne“. Dieser wertvolle Naturstoff wird recycelt und beispielsweise als umweltfreundlicher Dämmstoff wiederverwendet, während die Aktion gleichzeitig wichtige Projekte zum Schutz der Kraniche fördert.

Im vergangenen Jahr fanden die Umweltdetektive auch einen künstlerischen Ausdruck für ihre Vision. In Bildern hielten sie ihre Vorstellung von einer müllfreien und



umweltfreundlichen Welt fest. Eines dieser Werke ist in diesem Jahr beim Kunstwinkel erhältlich. Der Erlös fließt direkt in konkrete Naturschutzmaßnahmen: Es werden Blumenwiesen angelegt und Bäume gepflanzt, um Lebensräume für Bienen und andere Insekten zu schaffen. Damit schließt sich der Kreis zwischen kreativem Ausdruck, gesellschaftlichem Engagement und ökologischem Nutzen.

■ Neu 2026: Konsum und Bekleidung

Dieses Jahr setzen die Umweltdetektive einen neuen inhaltlichen Schwerpunkt: Das Thema „Konsum und Bekleidung“ rückt in den Mittelpunkt. Mithilfe naturwissenschaftlicher Experimente erforschen Kinder die ökologischen Folgen der Modeindustrie. Sie lernen, wie eng Konsumverhalten und Natur miteinander verknüpft sind, und erhalten erste Einblicke in die Produktionsprozesse von Textilien. Das Ziel besteht nicht nur darin, Umweltprobleme sichtbar zu machen, sondern auch, Interesse an naturwissenschaftlichen und technischen Fragestellungen zu wecken.

Fortsetzung auf Seite 4 ►



WIR SUCHEN DICH

Technischer Sachbearbeiter (w,m,d) für Servicezentrale zur Soforteinstellung gesucht:

Wir bieten alle Anstellungsmodelle:

- ☑ im Minijob, stundenweise in Teilzeit oder in Vollzeit
- ☑ bei bester Bezahlung zur Soforteinstellung und flexible Arbeitszeiten
- ☑ Festanstellung, gutes Betriebsklima in einem sympathischen Team



Bewerben Sie sich jetzt: www.wegener-leipzig.de/bewerben

Wegener GmbH • Elektro - Heizung - Sanitär • Mühlstr. 1 • 04416 Markkleeberg



JETZT BEWERBEN

bewerbung@wegener-leipzig.de

0171 - 32 11 080

Die Entscheidung für den neuen thematischen Schwerpunkt ist nicht zufällig entstanden. Immer wieder stießen die Kinder bei ihren Streifzügen durch Markkleeberg auf überfüllte Kleidercontainer. Diese Beobachtungen führten zu zahlreichen Fragen: Warum gibt es so viele Kleidungsstücke? Weshalb werden immer neue produziert? Und was geschieht mit all den Kleidern, die aussortiert werden? Wohin verschwinden sie, nachdem sie in den Container geworfen wurden, und welche Folgen hat dies für Mensch und Umwelt? Ausgehend von dieser kindlichen Neugier entwickelten die Umweltdetektive ihr neues Angebot. Das Ziel besteht darin, die alltäglichen Beobachtungen der Kinder aufzugreifen und sie mit wissenschaftlichen, kreativen und praktischen Zugängen zu verbinden, um globale Zusammenhänge verständlich zu machen und kritisches Denken frühzeitig zu fördern.

■ Hort Großstädteln macht mit

Der Hort Großstädteln hat dieses Angebot in den Winterferien bereits mit rund 30 Kindern erprobt. Weitere Schulen im Leipziger Land experimentieren mit Natur- und Kunstfasern, verfolgen die Herstellung von Textilien und untersuchen deren Aus-



wirkungen auf Böden, Wasser und Klima. Dabei zeigt sich, dass Umweltbildung besonders wirksam ist, wenn sie praktisch, anschaulich und altersgerecht vermittelt wird.

■ Bildungsangebote im Fokus

Das Müllsammeln ist und bleibt ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der Umweltdetektive. Gleichzeitig haben sich solche „Clean-up-Aktionen“ inzwischen in der Bevölkerung gut etabliert und werden vielerorts selbst organisiert. Vor diesem Hintergrund stellen sich die Umweltdetektive einer neuen Herausforderung: Der Fokus liegt nun auf außerschulischen Bildungsangeboten, die Kindern langfristige Perspektiven eröffnen sollen. Es geht nicht nur darum, zum Sammeln von Abfall zu moti-



vieren, sondern auch darum, ein tieferes Verständnis für Umweltschutz, Recycling und ökologische Zusammenhänge zu fördern. Zudem sollen diese Themen als mögliche berufliche Zukunftsfelder erlebbar gemacht werden.

Die Entwicklung der Umweltdetektive zeigt eindrucksvoll, wie aus einer einfachen Idee eine nachhaltige Bewegung entstehen kann. Entscheidend war dabei nicht nur das Engagement Einzelner, sondern auch die Bereitschaft vieler, Verantwortung zu übernehmen und Umweltbildung als gemeinschaftliche Aufgabe zu verstehen. Dies ist ein starkes Signal für Markkleeberg, dass lokales Handeln sehr viel Wirkung entfalten kann, wenn Kinder Raum zum Mitdenken, Mitforschen und Mitgestalten erhalten. *red*

Trainerwunsch „Punktgewinn“ beim Favoriten nicht erfüllt



„Manche fahren zum Start der Winterferien in Sachsen gen Süden, um Ski zu fahren. Wir fahren nach Bayern zum Volleyball spielen“, schrieben unsere Neuseenland-Volleys bei Instagram und gingen zusammen mit sechs Fans auf die rund 450 Kilometer lange Busreise zu den aktuell auf Platz vier der Tabelle liegenden und damit natürlich hoch favorisierten Damen des Turnvereins Planegg-Krailling 1907 e.V. Wieder ein schweres Spiel für die Markkleebergerinnen also, und doch hatte Trainer Tim Reichenbach den Wunsch, dass die Mädels „...gegen Planegg das erste Mal versuchen auch den Top-Teams der Liga Punkte zu entlocken“.

Unsere Volleys wollten mit den Fans im Rücken den Trainerwunsch natürlich gern erfüllen. Doch es zeigte sich ziemlich schnell, dass das an dem Tag ein schwieriges Unterfangen werden würde.

Satz 1 begann mit einem schnellen Rückstand und zwei ebenso schnellen Auszeiten unseres Trainers, die aber nichts daran änderten, dass unsere Mädels keine Mittel gegen das überlegene Spiel der Gastgeberinnen fanden. Und so ging der Satz recht schnell mit 14:25 verloren.

Der zweite Satz nahm zu Beginn einen ganz anderen Verlauf, denn unsere Mädels gingen in Führung und verteidigten diese bis zur Auszeit des Gastgebertrainers bei 8:5. Dann drehte sich das Spiel aber langsam, die Planeggerinnen glichen bei 8:8 erstmals aus und von da an gerieten unsere Mädels Punkt für Punkt wieder in Rückstand und verloren auch diesen Satz mit 17:25.

Satz 3 begann wie der erste Satz, doch unsere Volleys fingen sich, konnten beim 9:9 erstmals ausgleichen und gingen durch starke Aufschläge von Bianka Werner sogar in Führung. Eine Auszeit des heimischen Trainers bei unserer 15:11-Führung unterbrach dann leider unseren „Lauf“, die Planeggerinnen glichen zum 15:15 aus und wurden wieder stärker. Auch die beiden Auszeiten, die sich Trainer Tim Reichenbach für die Crunchtime aufgehoben hatte, konnten leider den 19:25-Satzverlust und damit die letztlich klare 0:3-Niederlage nicht verhindern.

Die Mienen auf dem gemeinsamen Foto von Team und Fans nach dem Spiel waren nur bei den mitgereisten Fans fröhlich. Zurecht, denn sie hatten wieder für gute Stimmung gesorgt. Generell meine ich übrigens, dass sie eine durchaus wichtige Rolle für unsere Wahrnehmung spielen. Dass Team und Fans „schon“ am Sonntagmorgen gegen halb vier wieder zu Hause waren, vervollständigt das Bild in durchaus erwähnenswerter Weise. Alle Achtung!

Von der Tabellsituation her war das Wochenende leider nicht so gut. Wir bleiben zwar auf Tabellenplatz zwölf, doch Hörde, Dingolfing und Berlin holten punktemäßig auf. Nur Düsseldorf blieb beim bisherigen Abstand.

Nun richtet sich der Blick schon auf die kommenden Spiele. Los geht's am 14. Februar 2026. Da empfangen unsere Mädels auf für dieses Spiel verlegtem „Profi-Hallenboden“ in der Neuseenlandhalle den Tabellensechsten DSHS SnowTrex Köln und wollen sich für das knapp verlorene Hinspiel revanchieren. Eine Woche später sollen beim Tabellennachbarn TV Dingolfing weitere Punkte geholt werden. Daumen drücken also bitte!

Rainer Leipnitz

■ Den ausführlichen Spielbericht gibt es auf www.druckhaus-borna.de/aktuelles.

Jugend musiziert 2026

Musikschule erfolgreich mit Weiterleitungen in 2. Runde auf Landesebene vertreten

Der Wettbewerb „Jugend musiziert“ ist der bedeutendste Musikwettbewerb für Kinder und Jugendliche in Deutschland. In drei aufeinanderfolgenden Runden – Regional-, Landes- und Bundeswettbewerb – können sich junge Musikerinnen und Musiker in jährlich wechselnden Kategorien und verschiedenen Altersgruppen messen. Eine fachkundige Jury vergibt dabei bis zu 25 Punkte und gibt den Teilnehmenden ein ausführliches, pädagogisches Feedback zu ihren Beiträgen.

Der Wettbewerb stellt für Schülerinnen und Schüler wie auch für ihre Lehrkräfte eine besondere Motivation dar: Er regt dazu an, Programme sorgfältig vorzubereiten, sich einer Wettbewerbssituation zu stellen und wertvolle musikalische sowie persönliche Erfahrungen zu sammeln.

In diesem Jahr nahmen 27 Schülerinnen und Schüler der Musik- und Kunstschule Landkreis Leipzig teil. Sie traten in vier verschiedenen Kategorien der Kammermusik und Neuen Musik sowie in den Solokategorien Drum-Set und Klavier erfolgreich gegen Gleichgesinnte aus der Region an.

Ein Querflötenquartett mit Feline Farcken, Zora Hauenschild, Magdalena Therese Döhnert und Vivien Lotta Conrad erspielte sich in der Altersgruppe II der Wertung Kammermusik für Holzbläser-Ensemble einen 1. Preis mit 23 Punkten. In der Kategorie Blechbläser-Ensemble erhielten Jonas Geißler (Trompete), Jannik Geißler (Baritonhorn) und Alexander Kästner (Posaune) in der Altersgruppe V ebenfalls 23 Punkte und einen 1. Preis. In der Wertung Neue Musik



konnte sich ein Percussionquartett mit Giulio Berger, Julius Lobeck, Jakob Hölzel und Theodor Schulze über einen 1. Preis mit der Höchstpunktzahl von 25 Punkten freuen.

Alle drei Ensembles haben sich damit für den Landeswettbewerb, der im März in Zwickau stattfindet, qualifiziert.

Auch am zweiten Wertungswochenende erzielten die Teilnehmenden der Musik- und Kunstschule sehr gute Ergebnisse. In der Kategorie Streichinstrumente-Ensemble wurden die Violinduos Lareyna & Elisabeth (AG Ia, 19 Punkte) sowie Jara Panse & Adam Amer (AG Ib, 20 Punkte) jeweils mit einem 2. Preis ausgezeichnet. Das Duo Kai und Kento Böhme (AG II) erreichte mit 24 Punkten auf Violine und Violoncello die Weiterleitung zum Landeswettbewerb.

In der Solowertung Klavier erhielten Matilda Lori und Paula Roth (jeweils AG II) sowie Paul Moses (AG III) jeweils 20 Punkte und einen 2. Preis. Elise Schwarz (AG Ib, 22 Punkte) und Elias Matschke



(AG V, 22 Punkte) konnten sich jeweils über einen 1. Preis freuen.

Mina Hühne (AG IV) begleitete Arina Mosunova (Gesang, AG II, 23 Punkte, Musikschule Johann Sebastian Bach Leipzig, Klasse Frau Aures) am Klavier und erhielt für ihre Leistung 20 Punkte.

In der Kategorie Drum-Set Solo traten Leonas Lorwin (AG II, 23 Punkte, Weiterleitung), Finn Fengler (AG IV, 23 Punkte, Weiterleitung), Hans Buchheim (AG IV, 22 Punkte) sowie Florian Schöler (AG IV, 23 Punkte, Weiterleitung) an und wurden alle mit dem 1. Preis ausgezeichnet.

Ein besonderer Dank gilt allen Lehrkräften, den Schülerinnen und Schülern sowie deren Elternhäusern, die mit großem Engagement und Unterstützung dazu beigetragen haben, die Region und die Musik- und Kunstschule Landkreis Leipzig bei diesem bundesweiten Wettbewerb würdig zu vertreten.

*Musik- und Kunstschule
Landkreis Leipzig*



PRAXIS FÜR
PHYSIOTHERAPIE
HIRSEKORN

**Heilen, entspannen.
gesund werden – in der
Physiotherapie Hirsekorn.**

☎ www.pt-eh.de

Ballsportnacht RHS



Wenn Sport verbindet: Ballsportnacht bringt Schulen in Bewegung und unterstützt guten Zweck

Ein Abend voller Energie, Fairness und echter Gemeinschaft: Am 5. Februar 2026 verwandelte sich die Turnhalle in der Mehringstraße 8 erneut in einen Ort der Bewegung, der Begegnung und des sozialen Engagements. Bereits zum dritten Mal fand dort die sogenannten Ballsportnacht statt – ein sportliches Highlight, das längst einen festen Platz im Veranstaltungskalender der Region gefunden hat.

Was einst als freundschaftlicher Wettkampf zwischen der Rudolf-Hildebrand-Schule aus Markkleeberg und der Louise-Otto-Peters-Schule aus Leipzig begann, ist heute ein lebendiges Beispiel dafür, wie Sport schul- und städteübergreifend Menschen zusammenbringen kann. In diesem Jahr erhielt das Turnier zudem weitere Unterstützung aus Leipzig: Eine Mannschaft der Heinrich-Pestalozzi-Oberschule nahm erstmals teil und bereicherte das Teilnehmerfeld spürbar.

Rund 100 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 9 bis 12 sowie engagierte Lehrkräfte traten in insgesamt acht Mannschaften aus Schülerinnen und Schülern sowie zwei Lehrkräftemannschaften gegeneinander an. Der begehrte Wanderpokal, der jedes Jahr neu vergeben

wird, war Ansporn – doch im Mittelpunkt standen eindeutig Teamgeist, Fair-play und die Freude an der Bewegung. Wie jedes Jahr setzte die Ballsportnacht auch sportlich besondere Akzente: Neben Volleyball, Badminton und Tischtennis erinnerten vergangene Turniere mit Disziplinen wie Ultimate Frisbee oder Tchoukball daran, dass Sport immer wieder neue Wege gehen darf.

Entstanden ist die Ballsportnacht aus der langjährigen Freundschaft der Sportlehrer Hannes Barth (Louise-Otto-Peters-Schule, Leipzig) und Sven Schurzmann (Rudolf-Hildebrand-Schule, Markkleeberg). Ihre gemeinsame Vision reicht dabei weit über den sportlichen Wettkampf hinaus. Seit drei Jahren verfolgt die Veranstaltung zwei Ziele: Sie soll junge Menschen verschiedener Schulen zusammenbringen und gleichzeitig Gutes tun. Die Einnahmen des Abends kommen dem Verein Straßenkinder e.V. Leipzig zugute – ein Anliegen, das von allen Beteiligten mit großem Engagement getragen wird.

Ein kleines Startgeld sowie ein liebevoll organisiertes Catering bildeten die finanzielle Grundlage für die Spende. Besonders hervorzuheben ist dabei das Engagement der Klasse 5/4 der Louise-Otto-Peters-Schule, die gemeinsam mit unter-

stützenden Eltern sowie den Klassenleitenden Ulrike Raupach und Matthias Börrnert für das leibliche Wohl sorgte.

Unvergessen bleibt ein Spiel, das die Halle zum Beben brachte:

Als die Lehrkräfteteams beider Schulen aufeinandertrafen, kochte die Stimmung über. Jubel, Anfeuerungsrufe und strahlende Gesichter zeigten eindrucksvoll, wie sehr dieser Abend alle Beteiligten bewegte.

Schon jetzt laufen die Vorbereitungen für die vierte Ballsportnacht auf Hochtouren. Ein herzlicher Dank gilt Bernhard Weiß, der die emotionalsten Momente fotografisch festhielt, sowie Michael Blüthner, der souverän und mit viel Gespür durch den Abend führte. Ebenso danken die Veranstalter allen Schülerinnen und Schülern für ihren Einsatz, den beteiligten Lehrkräften und Schulleitungen beider Schulen sowie der Stadt Markkleeberg, die erneut die Sporthalle zur Verfügung stellte. Nicht zuletzt trugen zahlreiche Eltern mit Fahrdiensten und kulinarischen Beiträgen entscheidend zum Gelingen des Abends bei.

Die Vorfreude auf die nächste Ballsportnacht ist bereits jetzt spürbar – denn wenn Sport Brücken zwischen Städten baut, gewinnt am Ende eine ganze Region.

S. Schurzmann

- » Dellenentfernung ohne Lackieren
- » Hagelschadenreparatur
- » Smart-Repair
- » Felgenreparatur
- » Unfallinstandsetzung
- » Versicherungsabwicklung
- » Gutachtenservice
- » Fahrzeugaufbereitung
- » Autoglas-Service

DELLENTECHNIK ENGLER

Bitte telefonischen Erstkontakt unter:

0178 7334480

www.dellentechnik-engler.de

Apelsteinallee 6 » 04416 Markkleeberg
E-Mail: dellentechnik@live.de

70

Ab 2. März: Buslinie 70 in Markkleeberg auf neuer Strecke unterwegs

Mit Abschluss der Bauarbeiten an der Brücke Koburger Straße wird sich in Markkleeberg die bisherige Linienführung der Linie 70 ändern.

Der Bus fährt neu ab 2. März ab Haltestelle Markkleeberg, Forsthaus Raschwitz in Richtung Endstelle Markkleeberg-West über Koburger Straße und Rathausstraße, ab Markkleeberg-West in Richtung Leipzig über Ring und Koburger Straße.

Neue Haltestellen für die Linie 70

Der Bus bedient entlang seiner neuen Strecke auch in beiden Richtungen die Haltestelle Sonnesiedlung sowie in Richtung Markkleeberg-West die Haltestellen Koburger/Rathausstraße und Sebastian-Bach-Straße. Durch die Streckenänderung werden die Haltestellen Parkstraße und S-Bf. Markkleeberg nicht mehr durch die Linie 70 bedient.

Die Haltestelle Parkstraße wird weiterhin durch die Linie 65 bedient. Außerdem bedienen die Buslinien 100 und 107 der Regionalbus Leipzig GmbH seit Dezember 2025 die neue Haltestelle agra-Park. Von dort gelangt man alle 30 Minuten zum Connewitzer Kreuz. An der Haltestelle S-Bf. Markkleeberg haben die Fahrgäste Anschluss an die Buslinien 65, 100, 106 und 107.

Koburger Straße besser angebunden

Mit der neuen Linienführung erhalten mehr Markkleeberger und Markkleebergerinnen eine Anbindung im bequemen 10-Minuten-Takt. Das sorgt für eine bessere Erschließung Markkleebergs, vor allem auch für die weiter von der S-Bahn entfernte Koburger Straße. Entlang der bisherigen Strecke der Linie 70 decken die S-Bahn-Haltepunkte Markkleeberg und Markkleeberg-Nord sowie ergänzend die Linien 65, 100 und 107 das Einzugsgebiet der Haltestelle Parkstraße ab. Sie sorgen dort für eine gute ÖPNV-Verbindung.

Mehr Informationen zum geänderten Linienangebot in Markkleeberg unter [L.de/v](https://www.l.de/v).

Entlastung der „Neuen Mitte“ Markkleebergs

Die neue Linienführung sorgt auch perspektivisch für eine Entlastung der „Neuen Mitte“ Markkleebergs. Diese geplante Neugestaltung der Rathausstraße mit Fokus auf die Aufenthaltsqualität im Markkleeberger Zentrum wäre mit einem dicht getakteten Busverkehr schwer in Einklang zu bringen. Die Linien 106 und 107 von Regionalbus Leipzig verkehren weiterhin dort.



Aktuelle Fahrpläne:
[L.de/fahrplan](https://www.l.de/fahrplan)

Leipziger
Verkehrsbetriebe

Turnerinnen qualifizieren sich und holen den Traktorpokal



In der ersten Stufe des Nachwuchs-Turnwettkampfs „Jugend trainiert für Olympia“ am 3. Februar 2026 in Leipzig zeigten die jungen Turnerinnen der Rudolf-Hildebrand-Schule Markkleeberg eindrucksvoll ihren Teamgeist. Trotz eines krankheitsbedingten Ausfalls setzte sich die U16-Mannschaft



erfolgreich gegen neun weitere Teams der Region durch. Auch die U18-Mädchen bewiesen Nervenstärke: Trotz eines sehr „wackeligen Balkentages“ behaupteten sie sich gegen sechs andere Schulen. Beide Mannschaften qualifizierten sich damit für die zweite Runde in Falkenhain.

■ Auch mit dem Verein erfolgreich

Ein weiterer sportlicher Höhepunkt folgte am 7. Februar 2026 beim Traktorpokal in Niederwiesa. Lena, Ananga, Pauline und Emilia gewannen den diesjährigen Wettbewerb und sorgten damit für einen besonderen Erfolg für den Turnverein Markkleeberg von 1871 e.V. Erstmals seit den 1990er-Jahren konnte wieder eine Mannschaft des Vereins den begehrten Pokal in Form eines Traktors mit nach Hause nehmen. Gemeinsam mit den Mädchen des TV Tanne Talheim standen unsere Turnerinnen auf der obersten Siegerstufe.

Ein herzlicher Dank gilt Kampfrichterin Sophie, Trainerin Tine sowie dem SV Grün-Weiß Niederwiesa für die gelungene Ausrichtung der Veranstaltung.

Cornelia Brehme,

Turnverein Markkleeberg von 1871 e.V.

Kickers94 empfangen den LSC 1901 zum Spitzenspiel

Am Samstag, dem 21. Februar 2026, kommt es im Sportpark „Camillo Ugi“ zu einem echten Fußball-Highlight. Um 14 Uhr empfangen die 1. Herren von Kickers94 den LSC 1901 zum Spitzenspiel der Liga.

Nach der Sommerpause haben Trainer Tobias Martin und Mannschaftsmanager Diethard Gersöne das Team neu ausgerichtet und auf leistungsorientierten Fußball eingeschworen. Der Erfolg spricht für sich: Die Kickers94 überwinteren als souveräner Herbstmeister mit sieben Punkten Vorsprung. Auch langjährige Zuschauer sind

begeistert. „So gut haben wir die Kickers seit der Zeit von Wernicke und Goly nicht mehr gesehen“, sind sich Manfred Nitzschke und Frank Degering, die den Verein seit über 30 Jahren begleiten, einig.

Zum Rückrundenauftritt treffen beide Mannschaften nun erneut aufeinander. Das Hinspiel im August endete torlos 0:0. Beide Teams zählen zu den Aufstiegsfavoriten und präsentierten sich zuletzt in guter Form. Während der LSC 1901 gegen den FC Grimma (Oberliga) nur knapp mit 3:4 unterlag, setzte die junge Markkleeberger Mann-

schaft auf dem Kunstrasen von Turbine Leipzig mit einem überraschend deutlichen 8:1-Erfolg gegen den SV Tanne Thalheim ein Ausrufezeichen.

Die Zuschauer dürfen sich auf ein intensives und richtungsweisendes Spiel freuen. Der Verein hofft auf zahlreiche Markkleeberger Fußballfreunde und eine stimmungsvolle Kulisse. Auch der Nachwuchs fiebert dem Spitzenspiel entgegen und wird als Einlaufkinder Teil dieses besonderen Nachmittags sein.

Jörg Mentzel, Vorstandsvorsitzender Kickers 94

Ihre Stimme für den Sport im Landkreis Leipzig



Sport bewegt – Menschen, Vereine und ganze Regionen. Hinter sportlichen Erfolgen stehen Leidenschaft, Disziplin und unzählige ehrenamtliche Stunden. Genau

dieses Engagement verdient Anerkennung und öffentliche Wertschätzung.

Die Sportlerwahl 2025 im Landkreis Leipzig hat begonnen. Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, die herausragenden Leistungen der Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften des vergangenen Jahres zu würdigen – vom engagierten Nachwuchs bis zu erfahrenen Athletinnen und Athleten. Der einfachste Weg zur Teilnahme ist die Online-Abstimmung unter druckhaus-bornade/sportlerwahl.

Alle nominierten Sportlerinnen, Sportler und Teams werden ausführlich in der Sonderbroschüre „Sport ist uns're Sache“



vorgestellt, welche dem Landkreis Leipzig Journal 1/2026 beiliegt. Darin befindet sich auch ein Stimmzettel zum Ausfüllen für all jene, die auf diesem Weg alternativ abstimmen möchten.

■ Jede Stimme zählt

Sie ist Anerkennung für die Arbeit der über 330 ehrenamtlich geführten Sport-

vereine im Landkreis Leipzig und stärkt den organisierten Sport nachhaltig.

Die Abstimmung endet am 9. März 2026 um 23.59 Uhr. Als Dankeschön verlost der Kreissportbund Landkreis Leipzig unter allen Teilnehmenden 3x2 Eintrittskarten für den am 21. März in Zwenkau stattfindenden 16. Sportlerball – ein festlicher Abend voller Emotionen, Genuss und besonderer Sportmomente. Eintrittskarten zum Preis von 29 Euro (inklusive Galabuffet) sind beim Kreissportbund erhältlich – eine E-Mail oder ein Anruf genügt.

Die Ehrung der Siegerinnen und Sieger in den Erwachsenenkategorien findet im Rahmen des Sportlerballs in Zwenkau statt. Der sportliche Nachwuchs steht am 25. März 2026 beim „Sportchamp“ in Grimma im Mittelpunkt.

Kreissportbund Landkreis Leipzig



Ein Ausflug in die Galaxie...

... ist spannend wie noch nie. Das dachten sich auch die Markkleeberger Närrinnen und Narren und feierten unter diesem Motto ihre diesjährigen Karnevalsveranstaltungen am 7. und 14. Februar sowie zur Weiberfastnacht. Oetzsch, Gautzsch, Helau! bw



2026 06.03. — 08.03. THEATER





PUPPEN-THEATERFEST

Pettersson & Findus , ab 4 J.	Fr 06.03.26	10 Uhr	7 €, erm. 5 €*
Die Bremer Stadtmusikanten , ab 4 J.	Sa 07.03.26	15 Uhr	7 €, erm. 5 €
Der Wolf und die sieben Geißlein , ab 4 J.	Sa 07.03.26	16 Uhr	7 €, erm. 5 €
Siehste... Szenen einer Ehe von Loriot	Sa 07.03.26	20 Uhr	12 €, erm. 10 €
Froschkönig oder die grüne Minna , ab 4 J.	So 08.03.26	15 Uhr	7 €, erm. 5 €
Der Angsthase Leopold , ab 4 J.	So 08.03.26	16 Uhr	7 €, erm. 5 €

Rathaus Markkleeberg | Lindensäle

reservix
Vorverkauf in der Tourist-Information Markkleeberg oder in allen bekannten reservix-Vorverkaufsstellen.
*Gruppen ab 10 Kindern (4 €/Kind) melden sich bitte telefonisch im Kulturamt unter 0341 3541410 an.
Die Tageskasse öffnet 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn.

... SEENsationell in Sachsen.
www.markkleeberg.de

Kartenvorverkauf für Eigenveranstaltungen der Stadt Markkleeberg (Weißes Haus, Stadtbibliothek, Lindensäle) ...

... in der Tourist-Information Leipziger Neuseenland & Stadt Markkleeberg und an allen bekannten reservix-Vorverkaufsstellen.
Ticket-Hotline: 0761 88849999 (Lieferung nach Hause möglich)
Online-Tickets unter: www.reservix.de
Fremdveranstaltungen sind direkt beim Veranstalter sowie in der Tourist-Info und an der Konzertkasse (Kartenzahlung ist möglich) erhältlich.

Öffnungszeiten Tourist-Info Leipziger Neuseenland und Stadt Markkleeberg (Tel. 0341 33796718):
Dienstag bis Freitag 10.00–13.00 und 14.00–18.00 Uhr
Samstag 09.00–14.00 Uhr | Sonntag und Montag Ruhetag

Kartenzahlung möglich!*
*ab € 15,- Einkaufswert



City Grill

Aziz Melek

Döner · Pizza/Pide · Salate · Burger & Snacks



Probier mal: Traditionelle Pide!*

* z. B. Käse, Spinat+Schafkäse od. Käse+Fleisch

Inhaber Aziz Melek
Rathausstraße 21
Markkleeberg

Montag - Freitag
11.00 - 15.00 Uhr | 16.00 - 21.30 Uhr
Sonntag & Feiertage: 14.00 bis 21.30 Uhr

Samstag Ruhetag

KulturGUIDE

im Februar & März

Kinder · Jugend · Familie

- **Familienzentrum Lichtblick** (Hauptstraße 56)
 - 27.02., 09.00 Uhr Gewaltfreie Kommunikation in der Familie Elternworkshop mit Dr. Katharina Storch
 - 03.03., 17.00 Uhr Digitale Mediennutzung im Kindergarten- und Grundschulalter Elternveranstaltung der Nachrichtenwerkstatt
 - 06.03., 09.00 Uhr Wut tut gut – Starke Gefühle Elternveranstaltung mit Dr. Katharina Storch

Weitere Termine und Anmeldung: www.lichtblick-fuer-familien.de

Kirche

- **Auenkirche**
18.02., 19.00 Uhr Aschekreuzandacht mit Pfrn. Bickhardt-Schulz
- **Christusgemeinde auf dem AHF-Campus** (Koburger Straße 62)
So, 10.30 Uhr Gottesdienst mit Pastor Hickel
- **Gemeindehaus Wachau**
01.03., 08.30 Uhr Gottesdienst
- **Johanniskirche Dösen**
08.03., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Bohne
- **Katharinenkirche Großdeuben**
22.02., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Dialogpredigt; mit Pfr. i. R. Bickhardt und Dr. Ulrike Gaebel
- **Kirche Großstädteln**
07.03., 11.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe; Pfrn. Bickhardt-Schulz
- **Martin-Luther-Kirche**
 - 22.02., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Bohne
 - 01.03., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Bohne
 - 08.03., 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Pfrn. Bickhardt-Schulz
- **St. Peter und Paul**
Di 09.00 & So 11.00 Uhr Gottesdienst

Aktuelle Änderungen finden Sie bei den jeweiligen Kirchgemeinden:
www.bonifatius-leipzig.de www.kirche-markkleeberg.de
www.cg-im.de www.kirchenquartett.de

Ausstellungen · Museen

- **Deutsches Fotomuseum** (Di-So 13-18 Uhr)
Dauerausstellung Zu sehen sind Höhepunkte der historischen und künstlerischen Fotografie und die interessantesten Kameras von 1850 bis heute.
bis 07.06.: Sonderausstellung „Frauen“: Fotografien von Frauen aus drei Jahrhunderten offenbaren den Wandel des Frauenbildes und zeigen die Entwicklung der Emanzipation.
bis 09.08.: Sonderausstellung „Günter Rössler zum 100. Geburtstag“: Die schönsten Aktfotografien des Markkleeberger Fotografen Günter Rössler, der am 6. Januar 100 Jahre geworden wäre.
www.fotomuseum.eu

■ Elektrotechnische Sammlung (letzter Di im Monat 14-18 Uhr)

In der Dauerausstellung werden etwa 5.000 Zeitzeugen der Technik der Elektroenergieversorgung von den Anfängen bis heute präsentiert. Eintritt frei
24.02., 14.00–17.00 Uhr: Führungen durch die Sammlung
www.vde-leipzig-halle.de/sammlung

■ Rathaus (Mo/Mi 8-16, Di/Do 8-18, Fr 8-12 Uhr, Eintritt frei) • bis 19.02.

- Ausstellung: „markkleeberger carnavals club e.V. – 45 Jahre“
- 23.02. – 16.04.

Ausstellung: „Antarctica – Reise ans Ende der Welt“ –
Fotografie von Werner Schwehr

Eine Landschaft von überwältigender Stille, unberührter Schönheit und zugleich fragiler Verletzlichkeit: Die Antarktis fasziniert wie kaum ein anderer Ort der Erde. Diese Fotoausstellung nimmt Sie mit auf eine visuelle Expedition in eine Welt aus Eis und Licht. Zwischen majestätischen Gletschern, endlosen Schneeflächen und Begegnungen mit einzigartiger Tierwelt öffnen die Bilder einen Blick auf einen Kontinent, der zugleich geheimnisvoll, bedroht und von unermesslicher Bedeutung für das globale Klima ist.
12.03., 18.00 Uhr: Midissage



■ Wassermühle Dölitz, Mühlengalerie (So 13-18 Uhr) 08.03. – 19.04.

Ausstellung „Neues aus der Ferne“ –
Malerei von Ramona Schramm und Gerd Müller-Schramm

Ramona Schramm und Gerd Müller-Schramm folgen der Tradition der reisenden Maler und bringen uns ihre Eindrücke aus der Ferne nach Leipzig mit. Im März zeigen sie in der Wassermühle Dölitz eine Reihe von Aquarellen und Ölbildern, die nach Motiven aus ihren jährlichen Urlaubsreisen entstanden sind. Schottland, Italien, Frankreich waren einige der Stationen. Dabei finden beide jeweils eine ganz eigene Bildsprache, um die Atmosphäre des Moments einzufangen.
08.03., 14.00 Uhr: Vernissage



■ Weißes Haus (Di-Do 10-17 Uhr, 1. OG, Eintritt frei) bis 09.04.

Ausstellung: „Der Rand – Malerei von Andreas Wachter“

Wachter versucht, zu verführen. Mit erzählenden Bildern, die keine Geschichte haben. Figuren, die einen Blick auf ihre Situation gewähren, sich aber nicht für den Betrachter interessieren. Immerhin, man darf dabei sein. Landschaften bewahren ihr Geheimnis, Licht signalisiert Standorte, aber letztlich bleibt alles immer nur Farbe, sagt Wachter.



■ Zinnfigurenmuseum im Torhaus Dölitz (Mi/Sa/So/Fei 10-17 Uhr)
Dauerausstellung mit über 100.000 Zinnfiguren. Einer der Höhepunkte der Ausstellung ist das 25 m² umfassende Großdiorama zur Völkerschlacht.
bis 28.02.: Sonderausstellungen „Steffen Jahn – Sammler, Maler & Graveur“ und „Dioramen & Zinnfiguren aus dem Fundus des Kulturamtes der Stadt Leipzig“
www.torhaus-doelitz.eu

Kultur · Freizeit

■ agra-Messepark

- 21./22.02., 08.00–15.00 Uhr
agra-Antikmarkt Europas größter mobiler Kultmarkt; Eintritt frei
- bis 03.05., Di/Mi/So 10.00–18.00 Uhr, Do–Sa 10.00–20.00 Uhr
Titanic – Eine immersive Reise
Die faszinierende und bewegende Geschichte der Titanic wird in einer magischen Symbiose aus gelebter Historie und moderner Inszenierung greifbar.
www.titanic-experience.com

■ agra-Messepark (Forts.)

- 07./08.03., Sa 11.00–23.00 Uhr, So 11.00–19.00 Uhr
17. Leipziger Umschlag
Mittelalter- und Fantasy-Messe mit Musikprogramm, Gaukelei und Ritterkämpfen. Markt mit über 100 Händler- und Handwerkerständen aus acht Nationen. Musik von u. a. „Storm Seeker“ am Samstagabend.

■ agra-Park, Parks Schloss

- 20./21.02., 19.00 Uhr (Einlass: 18.30 Uhr)
Dinner-Theater
Kriminal-Comedy im Stil von Louis de Funès: „Der Gendarm von St. Toupet“ am Freitag und „Die lästige Leiche“ am Samstag
- 21.02., 19.00 Uhr (Ballsaal im OG, Einlass: 18.00 Uhr)
Licht aus, Spot an, der GKV ist wieder dran!
Karnevalsveranstaltung mit dem Großdeubener Karnevalsverein
www.facebook.com/grossdeubenerkarnevalsverein

■ Atlanta Hotel Leipzig

- 06.03., 19.30 Uhr (Einlass: 19.00 Uhr)
Gruseldinner: Darcula Gruseln mit Menü
- 07.03., 19.00 Uhr (Einlass: 18.30 Uhr)
Krimi total Dinner: Total unsterblich
Krimi mit Menü

■ Auenkirche

01.03., 16.00 Uhr
Familienkonzert: 800 Jahre in 12 Tönen
Eine Reise durch die Musikgeschichte mit Kurrende, Kinderchor und Jugendchor der Kirchgemeinde Markkleeberg, Vera Kähler (Gesang) und Instrumentalisten unter Leitung von Susanne Blache. Eintritt frei, Spende willkommen





FRÜHSTÜCK AM SEE

Samstag und Sonntag
ab 10:00 Uhr geöffnet

KANU Wildwasser-Terrasse
Wildwasserkehre 1 • 04416 Markkleeberg
☎ 034297 143380 • kanu@wildwasser-terrasse.de
www.wildwasser-terrasse.de

■ Martin-Luther-Kirche

08.03., 17.00 Uhr

Leipzig Gospel Singers & Band

Abwechslungsreiche und mitreißende authentische Contemporary-Black-Gospel-Songs mit Elementen aus Pop, Jazz und Funk – gesungen und gespielt von einem großem Gospelchor mit Solist(inn)en und Band unter Leitung von Erik Emanuel Wohlrab. Eintritt frei, Spenden willkommen.



■ Radlerhof Gaschwitz – Alte CH

07.03., ab 20.00 Uhr

ABBA World Revival Tribute Show

Eine großartige Bühnenshow, glamouröse Outfits und eine Live-Band auf Top-Niveau schaffen wundervolle Momente der schwedischen Popgruppe, die in den 1970er-Jahren ihren internationalen Ruhm erlangten.

■ Rathaus, Lindensäle

• 20.02., 14.00 – 18.00 Uhr (Großer Lindensaal)

Modenschau mit MK Mode Nr. 1

anschl. Tanz mit der Diskothek „Resonanz“ aus Borna

• 28.02., 19.30 Uhr (Großer Lindensaal, Einlass: 19.00 Uhr)

LSO – Sinfoniekonzert:

„Beethoven und Goethe, wandelnd Hand in Hand“

Das Leipziger Symphonieorchester spielt Werke von Sergei Prokofieff, Ludwig van Beethoven und eine Musik zur Goethes Trauerspiel. Mit Anika Paulick (Sopran) und Robbert van Steijn (Dirigent).

18.30 Uhr: Konzerteinführung

• 06. – 08.03.

Puppentheaterfest

Im Großen und Kleinen Lindensaal begeistert wieder liebevolles Puppentheater die kleinen und großen Gäste. Seid neugierig, lasst euch überraschen und inspirieren!

– 06.03., 10.00 Uhr: Pettersson & Findus

(Großer Lindensaal)

Mit Frank Schenke vom Theater Fingerhut; ab 4 Jahre

– 07.03., 14.30 & 15.30 Uhr: Übers Meer (Foyer)

Erzähltheater für Große und Kleine mit Meike Kreim und Elke Wilde

– 07.03., 15.00 Uhr: Die Bremer Stadtmusikanten (Großer Lindensaal)

Grimmsches Märchen mit dem Figurentheater Cornelia Fritzsche und Irene Voss; ab 4 Jahre

– 07.03., 16.00 Uhr: Der Wolf und die sieben Geislein (Kleiner Lindensaal)

Frei nach Gebrüder Grimm mit dem Figurentheater Kahmann; ab 4 Jahre

– 07.03., 20.00 Uhr: Siehst... Szenen einer Ehe von Loriot (Gr. Lindensaal)

Ein Schauspiel mit zwölf Puppen und einer Psychologin; Theater Maskotte

– 08.03., 15.00 Uhr: Froschkönig oder die grüne Minna (Kl. Lindensaal)

ViViDi! Figurentheater Frieda Friedemann; ab 4 Jahre

– 08.03., 15.00 Uhr: Der Angsthase Leopold (Großer Lindensaal)

Ein Spiel für eine Oma und fünf Hasenmarionetten, nach Motiven von Elisabeth Shaw; mit dem Theater Maskotte und Ute Kotte; ab 4 Jahre

www.puppentheater-sterntaler.de

• 14.03., 19.30 Uhr (Großer Lindensaal)

Sächsische Bläserphilharmonie: „Scharfe Zungen, weiche Lippen“

Das Sächsische Blechbläserquintett begegnet in diesem Programm der Sängerin Anna Veit, die dieses Programm als Goldmund zusammen mit sechs Musikern der Münchner Philharmoniker entworfen hat. Erleben Sie altbekannte und nie gehörte Chansons, die kein Auge trocken und kein Ohr kalt lassen. Chansons für Blech und Stimme von Sehnsucht, Größenwahn, Liebe und Lebenslust erzählen in rasanten, virtuellen oder auch intimen Arrangements Geschichten, Situationen und Gefühle, die uns allen vertraut sind. Auf höchstem spieltechnischem Niveau der Musiker erzählt die ungewöhnliche Kombination von Blech und Stimme all diese Szenerien im Klangbett eines Blechbläserquintetts mit Schlagwerk. Solistin: Anna Veit (Gesang)

• 18.03., 15.00 Uhr (Großer Lindensaal, Einlass: 14.00 Uhr)

Tanznachmittag

Viel Musik, Unterhaltung, Spaß und tolle Stimmung mit DJane Elke Maguhn.



Neuseenland Stüb'l

» Gaststätte
» Biergarten
» Catering

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Liebe Neuseenländer, liebe Gäste,

hausgemacht schmeckts am besten und wir machen sogar den Abwasch! Wir sind frisch und munter in das neue Jahr gestartet und freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen. Lassen Sie sich weiterhin in unserer gemütlichen Atmosphäre mit leckerer Hausmannskost verwöhnen.



Sie planen eine Feier oder ein Catering? Sprechen Sie uns gern dazu an. Reservierungen nehmen wir unter **034297 773212**, per Whatsapp unter **01575 7978570** oder per E-Mail an info@neuseenland-stuebl.com entgegen.

Wir freuen uns auf Sie!

Montag & Dienstag: Ruhetag
Mittwoch & Donnerstag: 12⁰⁰–14⁰⁰ Uhr und 17⁰⁰–20⁰⁰ Uhr
Freitag: 12⁰⁰–14⁰⁰ Uhr und 17⁰⁰–21⁰⁰ Uhr
Samstag: 12⁰⁰–21⁰⁰ Uhr
Sonntag & Feiertag: 12⁰⁰–20⁰⁰ Uhr

Vom 04.02. bis 03.03.2026 bleibt unser Stüb'l geschlossen.

Neuseenland Stüb'l

Paddelsteg 5 • Markkleeberg, OT Auenhain
www.neuseenland-stuebl.com

■ Rathaus, Ratskeller „Zur Linde“

26.02., 18.30 Uhr

Lesung: Mario D. Richardt – „Mach dich schlank“

TV-Moderator Mario D. Richardt erzählt seine eigene Geschichte.

■ Rudolf-Hildebrand-Schule, Aula

• 07.03., 11.30 Uhr

Handgemacht

Konzert des Fachbereichs Schlagzeug der Musik- und Kunstschule Landkreis Leipzig mit dem Percussionensemble Markkleeberg und Gästen. Eintritt frei, Spende willkommen

• 13.03., 19.00 Uhr

Frauentagsfeier der TSG Markkleeberg von 1903 e.V.

Einlass: 18.30 Uhr

■ Stadtbibliothek

02.03., 19.00 Uhr

Punk-Frauen und die DDR

Lesung und Gespräch mit einer Punk-Frau und dem Buchautor Gerafl Pochop über Widerständigkeit in der DDR. „Punk zu sein an sich war schon eine Provokation. Aber als Mädchen so



herumzulaufen, bedeutete wohl einen doppelten Tabubruch, so etwas wie ein Sakrileg im real existierenden Sozialismusverständnis der DDR", erzählt Nancy, eine der Protagonistinnen im Buch von Gera!f Pochop. In Interviews, Tagebuchauszügen und eigenen Beiträgen berichten 23 Frauen von ihren Erfahrungen mit dem DDR-Regime, packen unausgesprochene Wahrheiten auf den Tisch und lassen tief in den Untergrund des sozialistischen Systems blicken. Eintritt frei

■ Torhaus Markkleeberg

28.02., 19.00 Uhr (Treff: Auenkirche; Teilnahme frei)

Nachtwächtertour mit Thomas Reininger

Ein unterhaltsamer und etwas unheimlichen Rundgang mit Geschichte(n) und Umrunk. Anmeldung erwünscht unter 0163 1618464.

■ Weißes Haus

• 25.02., 19.00 Uhr (Parksalon, 1.0G)

Jazz im Weißen Haus: Vincent Meissner Trio – „Eigengrau“

„Man kommt immer wieder an den Anfang zurück, je mehr man Neues entdeckt“, sagt Pianist Vincent Meissner. Die Musik seines dritten Albums „Eigengrau“ ist geprägt von einem sehr reflektierten Blick nach innen. Und von sehr persönlichen Erlebnissen und Begegnungen. Gemeinsam mit seinem Working-Trio mit Bassist Josef Zeimetz und Schlagzeuger Henri Reichmann hat Vincent Meissner eine eigene Sprache entwickelt – inspiriert von Künstlern wie The Bad Plus, Esbjörn Svensson, Vijay Iyer oder seinem Mentor Michael Wollny. Auf der Bühne ist das Trio stetig in Bewegung, explodiert oft vor schierer Energie.



• 01.03., 17.00 Uhr (Spiegelsaal, EG)

Weißes Haus exklusiv: Fryderyk Chopin zum 216. Geburtstag Hanna Jang und Yebin Jang (beide Klavier), Stipendiaten der Stiftung Elfrun Gabriel, spielen Werke von Fryderyk Chopin und Franz Liszt.

• 09.03., 19.00 Uhr (Parksalon, 1.0G)

Entwicklungen und Trends in der Pharmazie

Die rasanten Entwicklungen im Gesundheitswesen sind ohne Arzneimittel undenkbar und sie haben eine lange Geschichte hinter sich. Arzneien bestimmen auch das Arbeitsumfeld des Referenten Jörg Hasse, der über ihre Bedeutung im gesellschaftlichen Kontext sprechen wird und zu den Wandlungen über die Zeiten hinweg zu berichten hat. Es geht darum, was neue Medikamente oft mit neuen Werkstoffen zu tun haben und um die Zulassung von Medikamenten. In solch einen Kontext gehören ebenso Fragen der sozialen Absicherung und die Betrachtung von Unterschieden und Gemeinsamkeiten im Kontext der europäischen Gesundheitssysteme. Was hat es auf sich mit aktuellen Trends wie Telemedizin, Digitalisierung, künstliche Intelligenz oder beispielsweise Genom-basierte Therapien



bei den Ausblicken auf die Zukunft. Aus der Reihe „Historisches aus der Region“, präsentiert von Kulturgeschichte Markkleeberg e.V.

Referent: Jörg Hasse

• 15.03., 17.00 Uhr (Parksalon, 1.0G)

Herfurthsche Hausmusik – 3. Konzert

Mit Werken von Fryderyk Chopin und Felix Mendelssohn Bartholdy. Es musizieren Katharina Scheliga (Sopran), Birgit Polter, Ya En Lee, Maaya Akutsu, Van Trang Troung und Gabriel Ducatenzeiler Kapp (alle Klavier).

• 17.03., 19.00 Uhr (Parksalon, 1.0G)

Abenteuer Fernweh: Balkan – Ex-Jugoslawien

Das ehemalige Jugoslawien ist die Widerspruchsregion Europas. Wohl am deutlichsten wird dies im Zitat des ehemaligen Machthabers Josef Broz Tito: „Ich regiere ein Land mit zwei Alphabeten, drei Sprachen, vier Religionen und fünf Nationalitäten, die in sechs Republiken leben und mit sieben Nachbarn sowie acht Minderheiten auskommen müssen.“ Was sich in Zeiten des – wenn auch abgewandten – Sozialismus noch diktatorisch geregelt zu haben schien, trat in der Folge als unkontrollierbar zu Tage. Es entstanden sieben neue Staaten, die sich bis heute mehr misstrauen als zusammenzuarbeiten. Die Balkan-Kriege sind der wohl deutlichste Hinweis darauf. Denn diese wurden wohl beendet – auf Druck der USA – aber die Konflikte wurden keineswegs eliminiert. So sieht sich der Betrachter vor Ort einem schier epischen Spagat gegenüber: grandiose Geschichte und Kultur – und Natur – streiten mit der Furcht ihrer Bewohner, dass der nächste Schuss in Kürze fällt. Der Balkan existiert also nicht – und macht diese Region Europas gleichermaßen deshalb wie trotzdem zu einer aufs Äußerste angespannten Erfahrung. Referent: Jörg Hertel



Termin- und Programmänderungen vorbehalten.
Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht.

Prof. Dr.
GERLIND MARK
FACHANWÄLTIN FÜR ARBEITSRECHT

Seit über 20 Jahren bin ich als
Rechtsanwältin und Fachanwältin
für Arbeitsrecht tätig.

JETZT NEU: AN DER HARTH 10

Telefon: 0341 – 910 68 141



SAISON- START

FRÜH
BUCHEN
LOHNT
SICH!

FREIZEIT ABENTEUER

EINFACH ERLEBEN

SA 28.02 **TRETMOBILE**

SO 01.03 **MS COSPUDEN**

FR 03.04 **BOOTSVERLEIH**

ANGEBOTE UND BUCHUNGEN

www.freizeit-abenteuer.com

Andorra – Fürstentum in den Pyrenäen

Unterwegs zu Orten, die man nicht zufällig findet



Zwischen den mächtigen Gipfeln der Pyrenäen liegt ein Land, das viele überrascht: Andorra. Schon beim Einfahren in die Täler spürt man die besondere Atmosphäre – klare Luft, sanft geschwungene Hänge und der ruhige Fluss der Landschaft lassen den Alltag weit zurück. Jeder Blick lädt ein, innezuhalten, die Berge zu bestaunen und den Moment bewusst zu genießen. Die Sonne spielt auf den Gipfeln, Wasser glitzert in den Bächen, und die Stille wird nur von Vogelgezwitscher unterbrochen.

Überall finden sich charmante Dörfer, versteckte Kirchen und moderne Orte, die sich harmonisch in die Bergwelt fügen. In Meritxell etwa strahlt die Basilika Ruhe aus, während man die umliegenden Gipfel bewundert. Andorra la Vella zeigt die lebendigere Seite des Landes: historische Gassen, kleine Boutiquen und Plätze zum Verweilen zwischen imposanten Bergen. Wer hoch hinaus will, entdeckt mit der Zahnradbahn das sagenumwobene Tal der Träume – eine Bergwelt voller Panoramablicke, duftender Wiesen, stiller Wälder und friedlicher Almen, die den Alltag wie weggeblasen erscheinen lassen. Bei klarer Sicht kann man sogar die entfernten Gipfel Spaniens erkennen.

Die Natur hier lädt zu jedem Schritt ein. Wanderwege schlängeln sich durch grüne Täler, schroffe Felsen wechseln sich mit sanften Wiesen ab, und überall überraschen kleine Details – ein klarer Gebirgsbach, eine friedliche Kuhherde, ein unvermuteter Aussichtspunkt. Gerade die Fahrt durch die Pyrenäen selbst ist ein Erlebnis: kurvenreiche Straßen, wechselnde Lichtstimmungen und

immer neue Ausblicke lassen Urlaubsgefühle entstehen – man kann einfach durchatmen, die frische Bergluft genießen und den Moment in vollen Zügen aufnehmen.

Andorra ist kein Land für Checklisten. Es ist ein Ort für Genießer, für Entdecker und für alle, die abseits bekannter Pfade unterwegs sein möchten. Kleine Überraschungen warten an jeder Ecke, alte Steinhäuser, ruhige Plätze und die besondere Ruhe der Berge, die man sonst nur in Bildern kennt.

Weitere Infos und die Möglichkeit zur Reisebuchung erhalten Sie in Ihrem Reisebüro TUI TRAVELStar Rathausgalerie.



Mieten Sie unseren Camper – für unvergessliche Tage!

Alkoven-Wohnmobil
Adria Coral XL Plus 670 SL

bis 4 Personen
Gewicht: 4400 kg
Mindestalter 25

Ihr Ansprechpartner:
Daniel Riedel
Camper@reisebuero-markkleeberg.de

Top Ausstattung:

- Satellitenanlage
- Fernseher
- elektr. Hubstützen
- Klimaanlage
- Außengasanschluss
- Küche mit kompletter Campingausstattung
- gemütliches Doppelbett
- großes Bad mit Dusche...

ab 130€ pro Tag

TUI TRAVELStar
Rathausgalerie Markkleeberg

Rathausstr. 33-35 · 04416 Markkleeberg
Tel.: 0341 3 50 26 29

DIE SCHÖNSTEN RUNDREISEN

Naturwunder Masuren und Polnische Metropolen
09.06. – 15.06.26 / 18.08. – 24.08.26 / 29.09. – 05.10.26

Inkl. Abholung ab/an Ihrer Haustür, Übern./Halbpension in guten 3*-4*-Hotels, Stadtführungen in Posen, Thorn, Warschau, Lodz und Breslau, Besuch Wallfahrtskirche Heilige Linde, Führung Wolfsschanze, Besichtigung Philipponen-Kloster Eckertsdorf, Stakenbootsfahrt, Reiseleitung und mehr!

Frühbucherpreis* pro Person statt ~~ab 1.099,-~~ **jetzt ab 1.039,-**

Fürstentum Andorra
03.05. – 10.05.26 / 05.07. – 12.07.26 / 27.09. – 04.10.26

Inkl. Abholung ab/an Ihrer Haustür, 2x Zwischenübern./HP in der Region Lyon, 5x Übern./HP im 4*-Hotel YOMO MOLA PARK Escaldes, Ausflug „La Seu d'Urgell & Bergdorf Os de Civis“, Ausflug „Meritxell, Engolasters-Stausee & La Vella“, Ausflug „Vall de Nuria“, Ausflug „Andorranische Bergdörfer“, deutschspr. Reiseleitung für die Tage 3 – 6 und mehr!

Frühbucherpreis* pro Person statt ~~ab 1.239,-~~ **jetzt ab 1.199,-**

*Frühbucher sind je Termin zeitlich limitiert – mehr Infos im Reisebüro!
Veranstalter beider Reisen: Vetter Touristik RvGmbH, Zörbig / Es gilt Stornostaffel A.

TUI TRAVELStar Rathausgalerie Markkleeberg
Rathausstraße 33 – 35 | 04416 Markkleeberg
Tel.: 0341-3502629 | E-Mail: info@reisebuero-markkleeberg.de
www.reisebuero-markkleeberg.de

MARKKLEEBERGER STADTNACHRICHTEN



Ausgabe 04/2026
18. Februar 2026

Amts- und Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Markkleeberg



Staatsministerin Regina Kraushaar stand den rund 200 Menschen beim Bürgerdialog im Großen Lindensaal geduldig Rede und Antwort. (Foto: SMIL/Sack-Engelbrecht)

Liebe Markkleebergerinnen und Markkleeberger,

vier Wochen nach dem Bürgerdialog zur agra-Brücke mit Staatsministerin Regina Kraushaar beschäftigt mich die Veranstaltung noch immer. Dass der seit 16 Jahren von uns geforderte Tunnel endgültig vom Tisch ist, war keine Überraschung: Der Freistaat Sachsen hat den Auftrag für die Brückenplanung schon im November vergeben.

Stolz bin ich indes auf die Fragen und Statements der anwesenden Bürgerinnen und Bürger. Mein erster Dank gilt all jenen, die sich im Großen Lindensaal in die Diskussion eingebracht haben. Immerhin rund 200 Menschen besuchten die Veranstaltung.

Die niveauvollen Redebeiträge machten eines klar: Es herrscht große Enttäuschung, dass eine historische Chance zur Wiederherstellung des denkmalgeschützten Landschaftsparks vertan wurde und nachfolgenden Generationen der Blick auf die Brücke und der Lärm im Park nicht erspart bleiben.

Mein zweiter Dank geht an Staatsministerin Regina Kraushaar. Sie stellte sich – ohne Zeitlimit – den Fragen. Ihre Antworten waren klar und deutlich. Sie war authentisch, auch wenn uns ihre Aussagen sicher nicht immer gefielen. Regina Kraushaar gebührt Respekt. Oft verlangen wir von der Politik direkten Bürgerkontakt, genau den gab es hier.

Nun muss ich aber zugeben, dass die Redebeiträge der „Experten“ meine Geduld arg strapaziert haben. Dass uns der Brücken-Professor einen Vortrag über die Funktionsweise des menschlichen Muskelsystems gehalten hat, habe ich eher als Provokation empfunden. Dass der Abteilungsleiter des Ministeriums die Historie der A72-Anbindung nicht kannte, passte ebenso ins Bild.

So war es dann auch folgerichtig, dass nicht jede Aussage für das gewünschte Vertrauen warb.

Fortsetzung auf Seite 2 ►



Vollkommen unverständlich ist und bleibt für mich, dass der Chef des für den Brückenneubau zuständigen Planungsbüros die Frage, warum denn kein Trog gebaut wird, nicht beantworten konnte.

Selbiges Planungsbüro hatte vor Jahren die Variantenprüfung Brücke/Tunnel/Trog vorgenommen. Es gab damals gute Gründe, dass die Variante Trog verworfen wurde. Dass diese Frage nun nicht beantwortet werden konnte, machte mich notgedrungen sprachlos. Ich saß ja leider

ohne Mikrofon in den Zuschauerreihen.

Dann war da noch die Aussage, dass die Bauzeit eines Tunnels wesentlich länger sei als die bei einer Brücke. In der Präsentation betrug der Unterschied lediglich zwei Monate. Da die neue Brücke nicht wirklich einen Lärmschutz erhalten wird, kam die berechtigte Frage nach Flüsterasphalt. Die Antwort lässt schlussfolgern, dass wir sehr wahrscheinlich die billigste Variante ohne lärmmindernden Asphalt erhalten werden.

Großzügig wurde verkündet, dass wir bei der Gestaltung der Brückenpfeiler und deren Farbgebung beteiligt werden. Das fühlt sich ehrlich gesagt wie Hohn an. Mit dem „wir“ ist übrigens die Stadtverwaltung gemeint. Eine Bürgerbeteiligung im Prozess des Brückenneubaus wird es nicht geben.

Auch die Aussage, dass wir für die Kunstwerke, die unter der Brücke standen, „einen neuen schönen Platz“ im Park finden werden,

war für mich wieder provokativ. Was sind das denn für Kunstwerke? Es sind Skulpturen, die 1988 als Protest gegen das Brückenbauwerk entstanden sind. Ein bemerkenswerter Protest, der zu DDR-Zeiten stattfand.

Ein Kunstwerk steht noch, wenige Meter außerhalb des Baufeldes. Es ist das Werk „Verletzte Natur“. Ein Findling wurde vom Künstler mit einer Eisenstange durchbohrt. Dieses Kunstwerk wird nun auch nachfolgende Generationen an das umstrittene Bauwerk erinnern.

Unser Schwerpunkt muss in der Organisation der Umleitungsverkehrse und in der zügigen Wiederherstellung der Verkehrsachse liegen. Eine aktuelle Verkehrszählung zeigt, dass aktuell täglich 500 LKWs allein durch die Hauptstraße fahren. Ein unzumutbarer Zustand! Wir werden demnächst Tempo 30 ausschildern. Fragen Sie bitte nicht nach den Lieferzeiten für die Beschilderung und den Kosten.

Des Weiteren fordern wir, dass die Ampel an der Kreuzung Dölitzer Straße/Hauptstraße, die aktuell noch zur Baumaßnahme Koburger Straße gehört, durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr weiterbetrieben wird. Ein Abbau nach der Freigabe der Koburger Brücke Ende Februar hätte angesichts des Umleitungsverkehrs für die agra-Brücke fatale Folgen.

Bei einem Behördengipfel haben wir auch noch einmal auf die Unzulänglichkeiten im S-Bahn-Verkehr hingewiesen. Im Zusammenhang mit der Teilspernung der agra-Brücke ist die derzeitige Kürzung der S-Bahn-Linien kontraproduktiv. Leider hat der Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig kurzfristig keine Lösung parat.

Das Thema agra-Brücke wird uns weiter beschäftigen. Wir werden Sie an dieser Stelle auf dem Laufenden halten.

Mit besten Grüßen

Ihr Oberbürgermeister Karsten Schütze



(Foto: SMIL/Sack-Engelbrecht)

**EINLADUNG zur Bürgersprechstunde bei
Oberbürgermeister Karsten Schütze**

Dienstag, 17. März 2026, ab 16 Uhr
Bitte melden Sie sich unter Telefon 0341 3533277 an.

„Danke für den wertschätzenden Austausch!“

Brief der Sächsischen Staatsministerin für Infrastruktur und Landesentwicklung rückblickend auf den Bürgerdialog zur agra-Brücke Markkleeberg am 22. Januar 2026 im Rathaus Markkleeberg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schütze,
sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Großen Kreisstadt Markkleeberg,

ich danke Ihnen herzlich für Ihre Teilnahme am Bürgerdialog, der am 22. Januar 2026 im Rathaus Markkleeberg stattgefunden hat.

Mit rund 170 Teilnehmerinnen und Teilnehmern war der Lindensaal gut gefüllt. Sie haben damit Ihr großes Interesse am Geschehen und an den Fragen rund um die agra-Brücke dokumentiert.

Danken möchte ich Ihnen auch für den guten, sachlichen, offenen und außerordentlich fairen Austausch. Diese Art des Miteinanders ist – gerade bei Sachverhalten, bei denen die Gesprächspartner auch emotional beteiligt sind – eher selten geworden. Gleichwohl ist ein solches Miteinander Grundlage dafür, dass wir in schwierigen Situationen gemeinsam tragfähige Wege finden.

Die vollkommen marode agra-Brücke gibt nun den Takt vor: Ein Ersatzneubau muss so zügig wie möglich errichtet werden, damit

IMPRESSUM Markkleeberger Stadtnachrichten/Amts- und Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Markkleeberg

- **Herausgeber:** Stadtverwaltung Markkleeberg, vertreten durch den Oberbürgermeister | Rathausplatz 1 | 04416 Markkleeberg
- **Telefon:** 0341 3533-0 | **Fax:** 0341 3533-260
- **E-Mail:** hauptamt@markkleeberg.de | Web: www.markkleeberg.de
- **Herstellung:** DRUCKHAUS BORNA | www.druckhaus-borna.de
- **Fotos:** Matthias Wuttig (S. 2 o.), montebelli – stock.adobe.com (S. 8)
- Die nächsten Stadtnachrichten erscheinen am 4. März 2026.

für Sie, die stau- und lärmgeplagten Bürgerinnen und Bürger von Markkleeberg, aber auch für alle Menschen der Region und für unsere Wirtschaft wieder eine intakte, verlässliche Infrastruktur hergestellt wird. Dass dies dringend notwendig ist, haben die Wortbeiträge während der Veranstaltung, aber auch viele Schreiben, die mich erreichten, eindrucksvoll belegt.

Viele Ihrer Fragen rund um den Ersatzneubau haben wir mitgenommen, und wir werden diese in unsere weiteren Überlegungen und die Vorbereitungen einbeziehen.

Ich habe Ihnen angekündigt, dass wir einen moderierten Dialog aller Verantwortungsträger, die für den ruhenden und fließenden Verkehr in Markkleeberg und Umgebung zuständig sind, initiieren. Die Verkehrssituation soll in ihrer Gesamtheit betrachtet werden – mit dem Ziel, Verbesserungen zu prüfen und dort umzusetzen, wo sie eine gute Chance auf Realisierbarkeit und Wirksamkeit zum

Nutzen von Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern, in sich tragen. Nicht jedes Problem wird sich sofort lösen lassen. Aber wir können gemeinsam dafür sorgen, dass die richtigen Fragen gestellt und die richtigen „Stellschrauben“ bewegt werden.

Mein besonderes Anliegen war auch, Ihnen transparent darzulegen, warum eine Tunnelvariante nicht realisierbar ist. Sie werden mir zustimmen: Verantwortung zu tragen, heißt, Möglichkeiten und Grenzen eines solchen Projektes sorgfältig zu analysieren und die Fragen nach Machbarkeit, Zeit und Finanzierbarkeit ehrlich und ohne Schönfärberei zu beantworten. Als Infrastrukturministerin übernehme ich Verantwortung und will – gemeinsam mit allen maßgeblich Beteiligten – dafür sorgen, dass Sie schnellstmöglich wieder eine zuverlässige Verbindung zwischen Leipzig und dem Südraum bekommen.

Mit freundlichen Grüßen Regina Kraushaar

Gedenken im Equipagenweg: Wider das Vergessen

Mit einer zentralen Gedenkveranstaltung haben der Landkreis Leipzig und die Stadt Markkleeberg am 27. Januar 2025 der Opfer des nationalsozialistischen Regimes gedacht. Das Gedenken fand im Equipagenweg, am Mahnmal des Frauenaußenlagers des KZ Buchenwald statt. Hier hatten sich rund 80 Menschen eingefunden, um traditionell eine Schweigeminute abzuhalten sowie Blumen und Kränze niederzulegen.

„Dieser Gedenktag ist ein fester Bestandteil unserer Stadtgesellschaft“, sagte Oberbürgermeister Karsten Schütze. Ob aus Schulen und Kirchen, ob aus Politik und Vereinen: Laut Schütze sei es wichtig, sich jedes Jahr aufs Neue hier zu treffen. Er freue sich, dass die Veranstaltung immer wieder neue und speziell auch jüngere Menschen anzieht, die am Gedenktag teilnehmen oder sich sogar selbst einbringen. So wie die „AG Spurensuche“ der Rudolf-Hilbrand-Schule. Die Gymnasiastinnen und Gymnasiasten gestalteten das Gedenken musikalisch aus.

Bewegend war die Schilderung von Hannelore Hensen, die aus den persönlichen Erinnerungen der Zwillingsschwestern Eva und Miriam Mozes über deren Ankunft im Vernichtungslager Auschwitz, wo Lagerarzt Josef Mengele seine Experimente auch den Schwestern durchführte, las. Die beiden Mädchen waren damals elf Jahre alt. „Sie überlebten den Holocaust“, so Hannelore Hensen. Die Familie der Schwestern, die zeitgleich interniert wurde, sahen die Zwillinge nie wieder.

Die Auswahl des Textes orientierte sich auch an der Bedeutung des Gedenktages. Am 27. Januar 1945 wurde das KZ Auschwitz befreit. Der Name steht heute für die systematische Verfolgung und Ermordung von Jüdinnen und Juden in Europa.

Mit dem Gedenken am Mahnmal im Equipagenweg, das 2025 nach einer Überarbeitung und Neugestaltung pünktlich zum 80-jährigen



Landrat Henry Graichen und Oberbürgermeister Karsten Schütze
(Fotos: Daniel Kreusch)

Gedenken an die Befreiung des KZ Auschwitz eingeweiht wurde, zollt die Stadt an historischer Stätte Tribut. Auf dem anliegenden Gelände im Wolfwinkel befand sich das Frauenaußenlager Markkleeberg. Hier waren von 1944 bis 1945 nahezu 2.000 ungarische Jüdinnen und französische Widerstandskämpferinnen als Zwangsarbeiterinnen für die deutsche Rüstungsindustrie inhaftiert. Die 15- bis 30-jährigen Frauen arbeiteten unter unmenschlichen Bedingungen in den benachbarten Junkers-Werken, die in der umstrukturierten Kammgarnspinnerei Flugzeugteile für die Luftwaffe herstellten.

Oberbürgermeister Karsten Schütze warnte davor, dass dieses dunkle Kapitel der Stadtgeschichte in Vergessenheit gerät: „Nehmen Sie die Erinnerung mit nach Hause, sprechen Sie mit Familien und Freunden darüber. Wider das Vergessen.“

Pressesprecher

Fundstücke kommen unter den Hammer

Zum Ersten, zum Zweiten, zum Dritten ... und verkauft. Das Fundbüro der Stadt Markkleeberg veranstaltet in Kürze wieder eine Versteigerung von Fundstücken, die nach Ablauf der gesetzlichen Frist nicht abgeholt wurden. Erneut werden die Fundstücke online versteigert. Auf der Plattform www.zoll-auktion.de werden diesmal neun Fahrräder, ein Navigationsgerät sowie eine Go-Pro ab Montag, dem 23. Februar 2026, zum Kauf angeboten. Das günstigste Einstiegsangebot liegt bei 13 Euro. Wer mitbieten will, benötigt eine Registrierung. Diese ist kostenlos beim Zoll-Auktionshaus erhältlich.

Für die Versteigerungen wählt man ein Pseudonym. Zugelassen sind grundsätzlich nur Bieter über 18 Jahre. Dann können Gebote auf die gewünschte Ware abgegeben werden. Nach Gewinn der Auktion vereinbart der erfolgreiche Bieter für die Fahrräder einen Termin zur Abholung. Die Ware wird gegen Zahlung in bar oder per EC-Karte herausgegeben. Navi und Go-Pro können auch verschickt werden. Gezahlt wird in dem Fall per Vorab-Überweisung.

Pressesprecher

Neue Atemschutztechnik für die Freiwillige Feuerwehr

Um den stetig steigenden Anforderungen im Einsatzgeschehen gerecht zu werden, setzt die Freiwillige Feuerwehr Markkleeberg auf moderne und leistungsfähige Einsatztechnik. Eine kontinuierliche Erneuerung und Aktualisierung der vorhandenen Ausstattung ist dafür unerlässlich.

Im Haushaltsjahr 2025 investierte die Stadt Markkleeberg unter anderem in neue Atemschutztechnik. Angeschafft wurden zwei Pressluftatmer des Typs PSS AirBoss Active, die zwei rund 20 Jahre alte Vorgängermodelle ersetzen. Dadurch wird sichergestellt, dass im Einsatzfall auch weiterhin ausreichend Atemschutzreserven zur Verfügung stehen und die Sicherheit der Einsatzkräfte weiterhin auf hohem Niveau gewährleistet ist.

Ergänzend dazu wurde ein sogenannter Atemschutzrollwagen beschafft. Dieser dient der fachgerechten Verladung, dem Transport sowie der sicheren Bereitstellung der Atemschutzreserve an der Einsatzstelle.

Das Gesamtinvestitionsvolumen beläuft sich auf 10.935,98 Euro. Die Maßnahme wurde zu 50 Prozent durch Fördermittel des Freistaates Sachsen unterstützt. Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

Feuerwehrwesen / Amt für Recht und Ordnung

Grünes Zuhause: Deutliche Aufwertung durch angepasste Förderrichtlinie

Markkleeberg blüht auf – und das nicht nur, weil der Frühling vor der Tür steht. Dank einer Aktualisierung der Förderrichtlinie zur Dach- und Fassadenbegrünung ist das Programm nun noch attraktiver. Wer Haus, Hof oder Stadt ökologisch aufwertet, profitiert ab sofort von drei wesentlichen Verbesserungen:

1. Deutlich höhere Zuschüsse

Um den gestiegenen Baukosten gerecht zu werden und stärkere Anreize für Klimaschutzmaßnahmen zu setzen, wurden die Fördersummen spürbar angehoben. In der Regel übernimmt die Stadt 80 Prozent der förderfähigen Kosten. Die neuen Höchstgrenzen liegen bei:

- Dachbegrünung: bis zu 2.500 Euro
- Entsiegelung und Hofbegrünung: bis zu 2.000 Euro
- Fassadenbegrünung: bis zu 1.000 Euro.

Insgesamt ist also eine Förderung bis zu 5.500 Euro möglich, zzgl. 100 Euro je Baumscheibe.

2. Jetzt auch für Neubauten

Eine wichtige Neuerung betrifft Bauherren: War die Förderung bisher primär auf den Bestand ausgerichtet, sind ab sofort auch Neubauten explizit förderfähig.

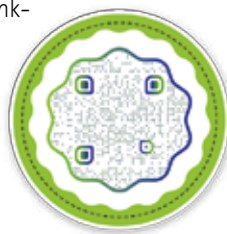
3. Unterstützung für Baumscheiben

Erstmals wird auch privates Engagement im öffentlichen Raum gefördert. Bürger, die Baumscheiben bepflanzen und pflegen, können dafür bis zu 100 Euro pro Scheibe erhalten. Dies gilt für das gesamte Stadtgebiet und im Besonderen für Pflanzflächen in der Friedrich-Ebert-Straße.

Mitmachen leicht gemacht

Ob die Begrünung der Garage, die neue Rankhilfe an der Fassade oder der Rückbau versiegelter Flächen im Hof: Anträge können unkompliziert digital oder per Post beim Stadtplanungsamt eingereicht werden.

Alle Details, Antragsformulare und die vollständige Richtlinie finden Sie unter: www.markkleeberg.de/gruenes-zuhause



Besonders flexibel: Mit dem Projekt darf bereits vor der Bewilligung begonnen worden sein. Sogar bereits abgeschlossene Maßnahmen können gefördert werden, sofern sie innerhalb des letzten Jahres vor Antragstellung umgesetzt wurden.

Was ist eine Baumscheibe?

Als Baumscheibe wird der offene Bodenbereich rund um einen Baumstamm bezeichnet. Eine Bepflanzung schützt diesen vor Verdichtung, speichert Feuchtigkeit und wertet das Straßenbild ökologisch auf.

Tipps für eine gelungene Bepflanzung:

- Wurzelschutz: Nur flach und vorsichtig pflanzen (max. 10 cm tief), um den Baum nicht zu beschädigen.
- Pflanzwahl: Wählen Sie robuste, trockenheitsverträgliche Arten (z. B. Storchschnabel, Glockenblume oder Lavendel).
- Abstand halten: Den direkten Bereich um den Stamm (ca. 20 cm) frei lassen, um Fäulnis an der Rinde zu vermeiden.
- Barrierefrei: Keine Zäune oder festen Umrandungen bauen – die Verkehrssicherheit muss gewährleistet bleiben.
- Pflege: Regelmäßiges Gießen, besonders in den Sommermonaten, sichert das Überleben von Pflanze und Baum.

Die Große Kreisstadt Markkleeberg bietet in ihrem Online-Kalender zahlreiche Veranstaltungen mit Tagestipps an.
Den Kalender finden Sie auf: www.markkleeberg.de

Aktuelles aus der Stadtbibliothek

Punk-Frauen und die DDR

In Kooperation mit der Volkshochschule Landkreis Leipzig lädt die Stadtbibliothek am Montag, 2. März 2026, 19 Uhr, zu Lesung und Gespräch mit der Zeitzeugin Sheela und dem Buchautor Geraf Pochop ein. Die Moderation übernimmt Ulrike Geisler.

„Punk zu sein an sich, war schon eine Provokation. Aber als Mädchen so herumzulaufen, bedeutete wohl einen doppelten Tabubruch, so etwas wie ein Sakrileg im real existierenden Sozialismusverständnis der DDR“, erzählt Nancy, eine der Protagonistinnen im neuen Buch von Geraf Pochop.



(Cover: Hirnkost Verlag)

23 Frauen berichten in „Tanz auf dem Vulkan. Widerständige Punk-Frauen in der DDR“ in Interviews, Tagebüchern und eigenen Texten über ihre Erfahrungen mit Repression, Haft und Jugendwerkhöfen – und über die bis heute spürbaren Folgen. Nur drei von ihnen wurden noch immer auf Anerkennung des erlittenen Unrechts. Pochop hat seine damaligen Wege-

fährtinnen ermutigt, sich mit ihren Geschichten an die Öffentlichkeit zu wagen, und damit die weibliche Seite der Punkbewegung in der DDR sichtbar zu machen.

Die Veranstaltungsreihe findet in Kooperation mit der Sächsischen Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur statt und ist Teil des Projektes „Kontrovers vor Ort“ der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung mit sächsischen Volkshochschulen.

Anmeldung unter www.vhs-lkl.de oder Telefon 0341 3502635, Eintritt frei, Einlass ab 18.30 Uhr.

Termine der Fahrbibliothek Borna

Die Fahrbibliothek im Landkreis Leipzig hält derzeit an 47 Haltepunkten der Region, unter anderem auch in Markkleeberg an den Haltepunkten in Gaschwitz, Wachau und Auenhain.

In Gaschwitz steht das Angebot der Fahrbibliothek in der Hauptstraße/Straße des Aufbaus immer donnerstags von 16.30 bis 17 Uhr zur Verfügung – und zwar an folgenden Tagen: 5. März, 2. April, 30. April, 28. Mai, 25. Juni, 20. August, 17. September, 15. Oktober, 12. November und 10. Dezember 2026.

Am 12. März, 9. April, 7. Mai, 4. Juni, 2. Juli, 27. August, 24. September, 22. Oktober, 19. November und 17. Dezember macht die Fahrbibliothek in der Zeit von 15 bis 16 Uhr in Wachau am Kirchplatz Station sowie an den gleichen Tagen von 16.15 Uhr bis 17 Uhr in Auenhain an der Haltestelle.

Unter www.mediothek-borna.de/fb finden Sie auch den aktuellen Tourenplan.

Das Anfang 2012 in Betrieb genommene Fahrzeug hat auf einer Fläche von ca. 15 Quadratmetern etwa 4.500 aktuelle Medien zur Auswahl, die ständig aktualisiert werden (Bücher, Zeitschriften, DVDs, Hörbücher, Tonies, Galakto-Medien, Tiptoi-Stifte sowie Konsolenspiele).

Zudem haben die Leserinnen und Leser per Vorbestellung Zugriff auf den Gesamtbestand der Mediothek Borna.

Die Fahrbibliothek steht für Veranstaltungen in Kindergärten, Schulen und Horten, aber auch auf Dorffesten zur Verfügung. Insbesondere die große Auswahl an Outdoorspielen lockt immer viele Gäste an.

Eine Anmeldung kann vor Ort erfolgen, es gelten die Nutzungsbedingungen der Mediothek Borna.

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek eingeschränkt

Aus betrieblichen Gründen öffnet die Stadtbibliothek am Donnerstag, 19. Februar 2026, und am Donnerstag, 26. Februar 2026, erst ab 12 Uhr, und bleibt am Freitag, 20. Februar 2026, und Freitag, 27. Februar 2026, geschlossen.

Alle Abgabefristen an den beiden Schließtagen werden verlängert. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Stadtbibliothek/Amt für Kultur und Tourismus

Vollsperrung in der Hauptstraße

Voraussichtlich ab Montag, 2. März 2026, ist die Hauptstraße in Markkleeberg gesperrt. Im Abschnitt zwischen Seenallee und Zöbigerstraße sind dann gleich zwei Firmen im Einsatz: In Höhe der Straße Am Pleißendamm wird im Auftrag der Deutschen Telekom eine Glasfaserstrecke verlegt und die Leipziger Wasserwerke lassen im Abschnitt zwischen Seenallee und Friedhof ein sogenanntes Anschlussbauwerk errichten. Die Arbeiten und somit die Sperrung dauern nach gegenwärtigem Stand bis zum 23. März 2026.

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Ausgabe stand der Verlauf der Umleitung noch nicht abschließend fest. Sie wird jedoch zeitnah auf der Internetseite der Stadt Markkleeberg unter www.markkleeberg.de kommuniziert.

Fußgängerinnen und Fußgänger können die Baustelle passieren, Radfahrerinnen und Radfahrer werden gebeten abzusteigen.

Pressesprecher

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung zu Sitzungen

Stadtrat

Die nächste öffentliche Sitzung des Stadtrates mit Bürgerfragestunde findet am Mittwoch, dem 25. März 2026, 17.30 Uhr, im Großen Lindensaal (Rathaus) statt.

Beschließende Ausschüsse

Der **Technische Ausschuss** kommt am Dienstag, dem 3. März

2026, im Beratungsraum 103 des Markkleeberger Rathauses zur Sitzung zusammen. Beginn der Versammlung ist um 18.00 Uhr.

Der **Verwaltungs- und Finanzausschuss** trifft sich am Dienstag, dem 17. März 2026, um 18.00 Uhr, zur nächsten öffentlichen Sitzung. Versammlungsort ist der Beratungsraum 103.

Karsten Schütze/Oberbürgermeister

Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes „Quartier am Sportpark Städtelner Straße“

Von den Stadträten der Stadt Markkleeberg wurde in der Sitzung am 21. Januar 2026 folgendes beschlossen (Beschluss-Nr.: 134-17/2026):

1. Für das Gebiet der Stadt Markkleeberg, welches die Flurstücke 179/12, 179/14 und 181/3 der Gemarkung Großstädteln umfasst (Geltungsbereich siehe Anlage), soll der Bebauungsplan „Quartier am Sportpark Städtelner Straße“ aufgestellt werden.

2. Es werden folgende Planungsziele definiert:

- Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Errichtung eines Wohngebiets im westlichen Teil des Plangebiets sowie eines nicht-störenden Gewerbegebietes entlang der Städtelner Straße sowie der dazugehörigen Erschließungs-, Infrastruktur- und Pflanzmaßnahmen
- Sanierung der Altlast, welche sich aus der ehemaligen Nutzung der Fläche als Deponie ergibt
- Schaffung zusammenhängender Grünflächen zur Erholung für die künftigen Bewohnerinnen und Bewohner des Plangebiets sowie für die angrenzenden Wohngebiete
- Schaffung von PKW-Stellplätzen im Bereich des Gewerbegebietes für den angrenzenden Sportpark Camillo Ugi

3. Der Beschluss ist gemäß §2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) ortsüblich bekannt zu machen.

Der Beschluss erfolgt auf der gesetzlichen Grundlage von §§ 4 und 28 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils gültigen Fassung i.V.m. §3 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Markkleeberg vom 29. November 2023.

Karsten Schütze/Oberbürgermeister

Anlage: Darstellung des Geltungsbereichs des Bebauungsplanes



Aktuelle Stellenangebote

Die aktuellsten Stellenangebote der Stadt Markkleeberg finden Sie online auf der Seite der Stadt im Bereich:
Bürger & Rathaus › Jobs & Karriere › Stellenangebote

Stadtnachrichten

Kreissozialamt berät in Markkleeberg

Die mobile Beratungsstelle des Kreissozialamtes „Soziale Hilfen und Pflegekoordination“ kommt nach Markkleeberg und informiert über folgende Themen:

- Pflegeleistungen
- Pflegeheimkostenübernahme
- Demenz
- Schwerbehindertenausweis
- Landesblindengeld
- Wohngeld
- Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
- Sozialhilfeleistungen
- Alltagsbegleiter und Nachbarschaftshelfer
- Ehrenamtskarte und Aufwandsentschädigung
- Altersgerechtes Wohnen und
- Rentenangelegenheiten

Wann: Dienstag, 10. März 2026, 14 bis 16 Uhr

Wo: Rathaus, Beratungsraum 103, Rathausplatz 1, 04416 Markkleeberg

Zu den oben genannten Themen sind Anträge, Broschüren sowie weitergehende Kontaktdaten erhältlich. Bei Bedarf helfen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim Ausfüllen der Anträge.

Um Wartezeiten zu vermeiden, wird vorab um Terminabstimmung gebeten:

Telefonnummer: 03433 2412137

E-Mail: pflegenetzwerk.sozialamt@lk-l.de

Landratsamt Landkreis Leipzig

Die Ausgabe 05/2026 der Markkleeberger Stadtnachrichten erscheint am 4. März 2026.

agra-Brücke Markkleeberg: Bauarbeiten an Stützkonstruktion

Seit 2. Februar 2026 wird an einem wichtigen Schritt zur Sicherung der agra-Brücke in Markkleeberg gearbeitet. Nachdem bereits rund 85 Prozent der erforderlichen Gründungsarbeiten abgeschlossen wurden, werden nun die zusätzlichen Schwerlaststützen unter dem östlichen Brückenteil aufgebaut. Die Montage der Hilfsstützen soll bis Anfang März 2026 abgeschlossen sein. Nach der vollständigen Montage wird die Brücke gleichmäßig und schrittweise unterspannt. Damit erfolgt der entscheidende Schritt zur Sicherung und Erhaltung der Verkehrssicherheit.

Die Gründungsarbeiten wurden innerhalb von nur 20 Arbeitstagen weitgehend fertiggestellt. Dabei wurden etwa 2.400 Kubikmeter Boden bewegt und etwa 1.900 Kubikmeter Magerbeton als Gründungspolster und Bodenaustausch eingebaut. Dies entsprach rund 110 LKW-Ladungen Material, die zur Stabilisierung des Baugrunds beitragen. Insgesamt werden 408 Schwerlaststützen mit einer jeweiligen Tragfähigkeit von 19 Tonnen verbaut. Die Brücke besteht aus 17 Brückenfeldern. In jedes Feld kommen zwei Unterstützungssysteme, jeweils ausgestattet mit 12 Stützen. Sollte weiterer Spannstahl ausfallen, können die Stützen gemeinsam bis zu 7.800 Tonnen Last sicher abtragen – auch unter laufendem Verkehr.

Das Stützenmaterial wird aktuell aus verschiedenen Teilen Europas zusammengeführt und mit rund 20 Sattelzügen an die

Baustelle geliefert. Die gesamte Transportlast beträgt rund 200 Tonnen. Nach dem zügigen Abschluss der Gründung sollen auch die Stützen selbst innerhalb von 20 Arbeitstagen montiert werden. Der Baufortschritt und die nachträgliche Überwachung wird kontinuierlich durch ein Monitoring begleitet: Setzungsvermessungen und die Kontrolle der Unterpresskraft der einzelnen Stützen gewährleisten die Sicherheit und Stabilität des Bauwerks zu jeder Zeit.

Die Gesamtkosten für alle notwendigen Maßnahmen – von der Kampfmittelsondierung über Erdaushub und Betongründung bis hin zur Stützenmontage und Überwachung – belaufen sich auf rund 2,2 Millionen Euro.

Während der gesamten Bauzeit bleibt eine fußläufige Querung unter der Brücke als wichtige Verbindung für Anwohner und Parkbesucher durchgehend erhalten. Die Tonnagebegrenzung von 3,5 Tonnen bleibt unverändert und ist entscheidend für die Sicherheit des Bauwerks. Alle Verkehrsteilnehmer werden weiterhin um besondere Rücksichtnahme und Verständnis für die laufenden Arbeiten an der Brücke gebeten.

PM Landesamt für Straßenbau und Verkehr



Alle aktuellen Straßenbaustellen inklusive Verkehrseinschränkungen im Stadtgebiet Markkleeberg finden Sie online auf der Seite der Stadt im Bereich **Bürger & Rathaus > Service > Baustellenreport**.

Kanupark-News

Jobs im Kanupark: Guides und Servicekräfte gesucht (m/w/d)

Der Kanupark Markkleeberg verstärkt sein Team: Wer Spaß an der Arbeit mit Gästen hat, ist hier genau richtig! Gesucht werden Raft- und Surfguides sowie Servicekräfte.

Als Guide kann sich bewerben, wer wassersportbegeistert und mindestens 18 Jahre alt ist. Voraussetzungen für diesen Job sind Freundlichkeit, Flexibilität und Teamfähigkeit. Die Guides müssen zudem körperlich fit sein und über gute Schwimmkenntnisse verfügen. Vorkenntnisse als Surf- oder Raftguide sind nicht erforderlich. Angeboten werden u.a. eine kostenfreie Schulung, eine Anstellung als Saisonmitarbeiter sowie eine Bezahlung ab 14,50 bis 17,50 Euro pro Stunde. Der neue Schulungszyklus startet am 1. Mai 2026.

Wer als Service-Mitarbeiter im Kanupark arbeiten möchte, kann ebenfalls mit einem Lohn ab 14,50 Euro pro Stunde rechnen. Die Anstellung erfolgt als Saisonmitarbeiter von Mai bis September. Voraussetzungen für den Job sind ein offenes und freundliches Auftreten, gute Deutschkenntnisse und ein Mindestalter von 18 Jahren.

Neben einem traumhaften Arbeitsplatz direkt am Markkleeberger See und flexibler Arbeitszeitenwahl gehört auch die kostenfreie



Guides gesucht: Der Kanupark bietet sportbegeisterten Interessenten attraktive Saisonjobs, auch im Bereich Service wird das Team verstärkt. (Quelle: Kanupark Markkleeberg)

Nutzung der Kanupark-Angebote sowie der „Family & Friends“-Angebote (Kletterpark, Adventure-Golf-Anlage) zu den Vorteilen dieser Jobs. Ausführliche Informationen zu den angebotenen Stellen sind unter www.team-kanupark.de zu finden.

Die diesjährige Freizeitsport-Saison im Kanupark beginnt am 14. Mai und geht bis zum 27. September. Buchungen sind ab März möglich.

12. XXL-Paddelfestival: Frühbucherrabatt für Aussteller

Aussteller des diesjährigen XXL-Paddelfestivals erhalten eine 30-prozentige Ermäßigung auf die Ausstellergebühr, wenn sie sich bis zum 15. März 2026 anmelden.



Aussteller- und Testbereich direkt nebeneinander: Beim XXL-Paddelfestival im Kanupark können Kanufans das neueste Paddelmateriale begutachten und gleich ausprobieren. (Quelle: Kanupark Markkleeberg)



Die Veranstaltung findet vom 8. bis 10. Mai 2026 auf dem Gelände des Kanuparks sowie auf dem angrenzenden Markkleeberger See statt und bietet ein vielfältiges Programm für alle Kanufans. Für die 12. Auflage des Events sind wieder jede Menge Workshops, verschiedene Schnupper-Angebote, Probefahrten mit Testbooten, geführte Kanu-Touren und Technik-Kurse geplant.

Eine Präsenz beim XXL-Paddelfestival eignet sich hervorragend für Hersteller und Händler aus den Bereichen Kanu (Wildwasser und Touring), SUP, Packrafting, Equipment und Outdoorliving. Hier können sie mit ihren Kunden sowie potenziellen Käufern ins Gespräch kommen sowie ihre Produkte zum Testen anbieten.

Insgesamt werden zu dem Event ca. 4.000 Besucher erwartet. Zu den diesjährigen Highlights gehören neben dem Kajak-Cross Event, dem SUP Rennen auf dem See und der Palm Kajak Junior-Trophy auch die Deutsche Meisterschaft im Wildwasser-SUP. Neben einem Bühnenprogramm sind auch Angebote für Kinder geplant.

Unter www.paddelfestival.de gibt es Informationen zu der Veranstaltung. Unter dem Menüpunkt „Partner“ sind die Ausstellerunterlagen inklusive Anmeldebogen zu finden.

Markkleeberger See-News

Jobs mit Weitblick: Kletterpark verstärkt sein Team

Der Kletterpark am Markkleeberger See sucht Verstärkung! Aktuell sind eine Festanstellung als Servicekraft sowie mehrere Jobs als Saisonmitarbeiter ausgeschrieben (m/w/d).

Die Festanstellung im Service kann in Voll- oder Teilzeit erfolgen. Zu den Aufgaben gehören die Begrüßung der Gäste, die Entgegennahme von Zahlungen vor Ort sowie die Kassenführung und -abrechnung. Außerdem ist die Servicekraft Ansprechperson für Gäste bei Buchungen, Verfügbarkeiten und Preisen sowie verantwortlich für die Sachenausgabe und -rücknahme inklusive der Materialkontrolle. Voraussetzungen für eine Anstellung sind eine abgeschlossene Ausbildung im kaufmännischen oder Verwaltungsbereich bzw. alternativ eine langjährige Erfahrung im Servicebereich der Freizeitbranche und gute Deutschkenntnisse. Geboten werden u.a. ein unbefristeter Arbeitsvertrag sowie ein attraktives Gehalt in Anlehnung an den Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes. Bewerbungsschluss für diese Position ist der 27. Februar 2026.

Wer als Saisonmitarbeiter im Kletterpark tätig werden möchte, kann entweder als Kletterguide oder als Servicekraft arbeiten. Für beide Positionen ist eine übertarifliche Bezahlung in Höhe von 14,50 Euro pro Stunde vorgesehen. Zu den Aufgaben der Kletterguides gehören die Begrüßung der Klettergäste, die Durchführung



Wichtige Aufgabe: Die Kletterguides sind unter anderem für die Sicherheitseinweisung der Gäste zuständig. (Quelle: Kletterpark Markkleeberg)

der Sicherheitseinweisung am Einweisungsparcours sowie die Beaufsichtigung, Hilfestellung und Rettung in der Kletteranlage. Voraussetzungen für die Arbeit als Kletterguide sind Spaß an der Arbeit mit Gästen, körperliche Fitness, keine Angst vor der Höhe sowie ein Mindestalter von 18 Jahren. Eine kostenfreie Schulung zum Kletterguide wird angeboten.

Auch die Servicekräfte müssen mindestens 18 Jahre alt sein und Lust auf die Arbeit mit begeisterten Menschen haben. Ihr Aufgabenfeld liegt in der Unterstützung im Servicebereich inklusive Begrüßung der Gäste, Buchungs-

und Kassiertätigkeiten sowie Sachenausgabe und -annahme.

Auf dem Kletterpark-Gelände befindet sich außerdem eine Adventure Golf-Anlage sowie neu ab diesem Frühjahr auch eine Soccer Golf-Anlage. Beide Freizeitstätten werden vom Team des Kletterparks mit betreut.

Neben einem einzigartigen Arbeitsplatz mit Blick über den Markkleeberger See und flexibler Arbeitszeiteinteilung gehört auch die kostenfreie Nutzung der „Family & Friends“-Angebote unter anderem in Kanupark zu den Vorteilen dieser Jobs. Ausführliche Informationen zu den angebotenen Stellen sind unter www.kletterpark-markkleeberg.de/jobs zu finden.

Die Klettersaison 2026 beginnt im April und geht bis Ende Oktober. Buchungen sind ab März möglich.



Geburtstags- und Ehejubilare vom 19. Februar bis 4. März 2026



OBM Karsten Schütze und die „Markkleeberger Stadtnachrichten“ gratulieren sehr herzlich zum Geburtstag oder Ehejubiläum und wünschen alles Gute, insbesondere Gesundheit!

Geburtstagsjubilare

20.02. Heidrun Misch	80 Jahre
21.02. Klaus Lempart	85 Jahre

26.02. Rosemarie Fücker	85 Jahre
27.02. Renate Harnisch	85 Jahre

Unsere Gratulation umfasst alle Jubilare, die 75, 80, 85, 90, 95, 100 und älter werden sowie alle runden Hochzeitstage ab dem 50. Sie haben Hinweise oder Änderungen dazu? Eventuell wollen Sie gern aufgenommen werden, dann schreiben Sie uns: Stadtverwaltung Markkleeberg, Einwohnermeldeamt Rathausplatz 1, 04416 Markkleeberg

Beratungstermine der Verbraucherzentrale Leipzig

verbraucherzentrale

Sachsen

Beratungsnebenstelle Markkleeberg, Rathausstraße 13
Jeweils mit vorheriger Terminvereinbarung
Termine unter Telefon: 0341 6962929

- **Energieberatung:** 24. Februar 2026
- **Rechtsberatung:** 10. März 2026
(jeweils 9 bis 16 Uhr)

Liebe Seniorinnen und Senioren – Sie sind herzlich eingeladen

Kirchen und Begegnungsstätten (BS):

- AWO-Sozialstation Markkleeberg, Arndtstraße 2 (Trigaleria)
Ansprechpartner: Christina Rustler, Telefon: 0160 3749771
- Auenkirchgemeinde Markkleeberg-Ost, Kirchstraße 36
Ansprechpartner: Sylke Hönig, Telefon: 0341 3380527
- Begegnungsstätte (BS) Gaschwitz (Orangerie), Hauptstraße 315
Ansprechpartner: Klubleitung
- Caritaskreis Markkleeberg-Böhlen,
c/o Gemeindehaus St. Peter und Paul, Pater-Kolbe-Straße 3
Ansprechpartner: Dorit Neumann, Telefon: 0171 3267353
- Katholische Gemeinde St. Peter und Paul, Pater-Kolbe-Straße 3
Ansprechpartner: Pfarrer Christoph Baumgarten
Telefon: 0341 3018431
Aktuelle Änderungen auf: www.bonifatius-leipzig.de
- Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben,
Alte Straße 1 (im Pfarrhaus Großstädteln)
Ansprechpartner: Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz und
Simone Grosche, Telefon: 034299 75459

- Martin-Luther-Kirchgemeinde, Gemeindezentrum, Mittelstraße 3
Ansprechpartner: Pfarrer Frank Bohne,
Telefon: 0341 3586959

Termine:

- **Montag, 23. Februar**
BS Gaschwitz: 13 Uhr – Skatnachmittag
- **Mittwoch, 25. Februar**
AWO: 14 Uhr – Offenes Seniorencafé
- **Montag, 2. März**
BS Gaschwitz: 13 Uhr – Skat für Clubmitglieder, 14 Uhr – Spiele
- **Mittwoch, 4. März**
AWO: 14 Uhr – Offenes Seniorencafé
- **Donnerstag, 5. März**
BS Gaschwitz: 14 Uhr – Clubnachmittag: Frauentagsfeier mit
Herrn Thieme und Panflöte
- **Montag, 9. März**
BS Gaschwitz: 13 Uhr – Skatnachmittag

Elternveranstaltung zur digitalen Mediennutzung

Kinder und Medien: Unsere Kinder kommen von klein auf mit Medien in Berührung – sie sind allgegenwärtig und aus dem Alltag kaum wegzudenken. Ob Bilderbuch, interaktive Lern-App auf dem Tablet oder kurzes Video auf dem Smartphone: Medien prägen früh den Alltag. Umso wichtiger ist es, den richtigen Umgang von Anfang an zu vermitteln. Dazu gehört, Grenzen zu setzen und mögliche Gefahren der digitalen Welt im Blick zu behalten. Doch wie können wir Kinder altersgerecht begleiten, Medien bewusst nutzen und sie gleichzeitig nicht überfordern?

- **Wann?** 3. März 2026, von 17 bis 19 Uhr
- **Thema:** Digitale Mediennutzung im Kindergarten- und Grundschulalter – Elternveranstaltung
- **Veranstaltungsort:** Lichtblick e.V. Markkleeberg, Hauptstraße 56, 04416 Markkleeberg

Robert Vogel / Nachrichtenwerkstatt

Begegnungszentrum Markkleeberg

Beratungen (Bitte lassen Sie sich einen Termin geben!):

- **Konfliktberatung:** Tabea Lori berät zu Themen der Konfliktbewältigung, Kommunikation und Mediation
- **Allgemeine Sozialberatung:** begleitende Hilfen in allen Bereichen des täglichen Lebens
- **Haussprechstunde – Alles rund ums Haus** (Schimmel, feuchter Keller, zu hohe Heizkosten, Garagenbau, Dachausbau ...): kostenfreie Beratung mit Dipl.-Ing (FH) Architektur Roland Uttecht, Sprechzeiten jeweils ca. 20 min, Termin unter Telefon: 0171 9239078 oder 0171 9277586
- **Wohnberatung für Seniorinnen und Senioren:** Sybille Lipp, geprüfte Immobilienmaklerin der Europäischen Immobilienakademie, berät Sie über Möglichkeiten des Wohnens im Alter im kostenfreien Erstgespräch.

Treffs:

- **Literaturcafé:** Mo, 2. März, 17.30–19.30 Uhr
- **Selbsthilfegruppe „Mut zum Reden“:** montags, 18–20 Uhr, mit Kristin Diebler, Thema: Depression und Angststörung, Voranmeldung unter kristin@mut-zum-reden.de
- **Seniorenbewegung:** dienstags, 14–15.30 Uhr, mit Ute Harnapp Unter dem Thema „Fit bis ins hohe Alter“ geht es um die Erhaltung von geistiger und körperlicher Beweglichkeit.
- **Autismus und AD(H)S – Selbsthilfegruppe für Eltern/Angehörige und Fachkräfte:** dienstags, 16.30–18 Uhr
Dein Kind hat die Diagnose Autismus oder AD(H)S erhalten? Der Alltag ist oft eine Herausforderung und Du wünschst Dir Aus-

tausch auf Augenhöhe mit Menschen, die Dich verstehen? Dann komm zu uns! Unsere SHG bietet einen geschützten Raum, in dem Du offen reden, Unterstützung finden und neue Lösungswege entdecken kannst. Ansprechpartnerin: Stephanie Rutkowski, E-Mail: pausediemanbraucht@gmail.com, Mobil: 0173 6760952

Gemeinsam Hobbys pflegen:

- **Schneiderwerkstatt:** jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 9–12 Uhr, mit Karin Rothe, bitte vorher anmelden
- **Strickcafé:** Di, 10. Februar, 9.30–12.30 Uhr, Tipps und Tricks zum Stricken mit Judith Thome

Kurse:

- **Sprachkurse:** mit Oliver Duverge
 - Englisch für Anfänger, mittwochs, 14–15.30 Uhr
 - Englisch mit einfachen Grundlagen, mittwochs, 16–17.30 Uhr
 - Spanisch für Anfänger, mittwochs, 18–19.30 Uhr
 - Englisch mit soliden Grundlagen, donnerstags, 14–15.30 Uhr
 - Spanisch mit einfachen Grundlagen, donnerstags, 16–17.30 Uhr
 - Spanisch Konversationskurs, donnerstags, 18–19.30 Uhr
 jeweils 16 x in Folge, Einstieg noch möglich
Melden Sie sich an unter 034299 707448.
- **Klöppeln:** Di, 10. März, 18–19.30 Uhr, mit Ingrid Pampel
- **Zeichnen/Malen/Gestalten:** donnerstags, 9–12 Uhr, 14-tägig, mit Kunstpädagogin Gertraud Fleischer
- **Malkurs:** Do, 26. Februar, 12 + 26. März, 15.30–18 Uhr, 14-tägig, mit Britta Schulze, Dipl.-Malerin & Grafikerin

Veranstaltungen (Um Voranmeldung wird gebeten!):

- **Gemeinschaftstreff**
 - „TextAss – Die 1. Markkleeberger Lesebühne“ in der Orange-rie: Do, 12. März, 17.30 – 19 Uhr, „Mondlicht“
Die gegenwärtig vier Autoren, Musiker und Kleinkünstler aus Markkleeberg präsentieren neue Texte, Lieder und Kurzperformances – zu jeweils wechselnden Themen. Ob satirisch, poetisch oder politisch – jeder Abend setzt einen Akzent.
 - **Grassi-Museum:** Mi, 4. März, Treff: 13.30 Uhr, S-Bahnhof Markkleeberg, Eintritt: 3 Euro, begrenzte Teilnehmerzahl
Art-Deco-Dosen mit Tanz- und Varietéfiguren: Die Ausstellung beleuchtet die Goldenen Zwanziger, in dieser Zeit prägen Revue und Varieté das Lebensgefühl der Großstädte. Tänzerinnen in modischen Kostümen, mit Zigarettenspitzen,

modernen Frisuren, Glitzer und Federschmuck, verkörpert die kulturelle Aufbruchstimmung der Zeit. Gezeigt werden Dosen aus der Sammlung von Prof. Peter Schatt – darunter auch außergewöhnliche Stücke der franz. Firma Robj.

- **Nachrichtenwerkstatt**
 - **Workshop Smartphone Selbsthilfwerkstatt:** Di, 10. März, 14 bis 16 Uhr, Begegnungszentrum Markkleeberg

Kontakt und Anmeldung Begegnungszentrum Markkleeberg:

Hauptstraße 315, 04416 Markkleeberg OT Gaschwitz
Telefon: 034299 707448 o. 707423
Mobil: 0171 9239078 o. 0171 9277586
E-Mail: kathrin.lootze@markkleeberg.de
www.begegnungszentrum-markkleeberg.de

Deine Dates – Tipps und Angebote für Kids, Teens & Twens

CJD Ökohaus Markkleeberg

- **Dienstag, 24. Februar, 13 – 17 Uhr**
Create & Chill: DIY-Projekte oder cozy afternoon? Gestalte deine Zeit!
- **Mittwoch, 25. Februar, 13.30 – 17.30 Uhr**
Switch Bash: Just Dance, Just Sing, Mario und mehr. Zeig auf der großen Leinwand, was du kannst!
- **Donnerstag, 26. Februar, 13.30 – 17.30 Uhr**
DELICIOUS: Süß oder herzhaft? Kochen und Spiele. Auf was hast du Lust?
- **Dienstag, 3. März, 13 – 17 Uhr**
Create & Chill: DIY-Projekte oder cozy afternoon? Gestalte deine Zeit!

- **Mittwoch, 4. März, 13.30 – 17.30 Uhr**
Switch Bash: Just Dance, Just Sing, Mario und mehr. Zeig auf der großen Leinwand, was du kannst!
- **Donnerstag, 5. März, 13.30 – 17.30 Uhr**
DELICIOUS: Süß oder herzhaft? Kochen und Spiele. Auf was hast du Lust?
Alle Angebote ab 10 Jahre.

Kontakt:

CJD Markkleeberg Ökohaus
Am Festanger 8, 04416 Markkleeberg, Telefon: 0341 35034120
E-Mail: oekohaus.markkleeberg@cjd.de, www.cjd.de/oekohaus

DRK-Sozialmarkt und Tafel

Der **Sozialmarkt** des Deutschen Roten Kreuzes und die **Tafel** sind in der Neuen Straße 2 in Gaschwitz zu finden.

Der Sozialmarkt des Deutschen Roten Kreuzes ist dienstags und mittwochs von 10 bis 16 Uhr sowie freitags von 10 bis 15 Uhr geöffnet. Dort gibt es zum kleinen Preis gebrauchte Kleidung, Haushaltswaren, Heimtextilien, Taschen, Schuhe, Spielwaren.

Möbel sind im Sozialmarkt in Zwenkau (Schulstraße 19) erhältlich und werden auch geliefert.

Weitere Informationen unter Telefon 034299 591010.

Tafel Leipzig: Neuanmeldungen sind derzeit nicht möglich. Ausgabe mittwochs 12 Uhr.

Öffnungszeiten Rathaus

Für einen Besuch im Rathaus empfehlen wir, vorab einen Termin beim jeweiligen Fachamt zu vereinbaren. Bitte versuchen Sie auch, Ihr Anliegen möglichst telefonisch oder per E-Mail zu klären.

Die Terminvergabe für das Einwohnermeldeamt erfolgt online unter: terminvergabe.markkleeberg.de.

Termine für Hochzeiten 2026 können ebenfalls online unter terminvergabe.markkleeberg.de/trautermin reserviert werden.

- **Bürgerservice/Einwohnermeldeamt**

Dienstag	9 bis 12 Uhr*	14 bis 18 Uhr*
Mittwoch	9 bis 12 Uhr	
Donnerstag	9 bis 12 Uhr*	14 bis 18 Uhr
Freitag	9 bis 12 Uhr*	
Erster Sonnabend im Monat	9 bis 12 Uhr*	
- **Standesamt (im Weißen Haus)****

Dienstag	9 bis 12 Uhr	14 bis 18 Uhr
Donnerstag	9 bis 12 Uhr	14 bis 16.30 Uhr

- **Amt für Kultur und Tourismus (im Weißen Haus)****

Dienstag	9 bis 12 Uhr	14 bis 18 Uhr
Donnerstag	-----	14 bis 18 Uhr
- **Friedhofsverwaltung**

Montag	10 bis 12 Uhr	-----
Dienstag	10 bis 12 Uhr	14 bis 16 Uhr
Donnerstag	10 bis 12 Uhr	14 bis 16 Uhr
Freitag	10 bis 12 Uhr	-----
- **Andere Ämter der Stadtverwaltung****

Dienstag	9 bis 12 Uhr	14 bis 18 Uhr
Mittwoch	9 bis 12 Uhr	-----
Donnerstag	-----	14 bis 18 Uhr
Freitag	9 bis 12 Uhr	-----

* mit Termin / ** weitere Termine nach Vereinbarung

Telefonnummer für Service und Verwaltung: 0341 35330

Notruf und Servicenummern

Polizei-Notruf 110
Polizei-Revier Markkleeberg 0341 35310
Polizei-Revier Leipzig-Südost 0341 3030299
Feuerwehr 112

Medizinischer Notruf 112
Krankentransport 0341 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Markkleeberger Ärzte
(Mo bis Fr 19 – 7 Uhr und am Wochenende ab Freitag, 15 Uhr)
 bundeseinheitliche Nummer 116117



Apotheken-Notdienst
 Abfrage

0341 11899



Zahnärztlicher Notdienst
(Sa/So 9 – 11 und 19 – 22 Uhr) www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Über den nebenstehenden QR-Code oder unter <https://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/patienten/notdienstsuche> finden Sie jederzeit in Echtzeit Hilfe mit dem Smartphone. Nach Eingabe Ihres Standortes und des gesuchten Tages werden Ihnen die nächstgelegenen Notdienst habenden Praxen angezeigt. Diese ändern sich täglich.



Sie möchten eher einen persönlichen Weg? Bei Anruf unter der Nummer 116117 erhalten Sie telefonisch Auskunft zu den Notdiensten.



Technische Notdienste

Störungen Wasserversorgung 0341 9690
 Störungen Trinkwasserleitung 0341 9692100
 Störungen Kanalnetz 0341 9694400

Störungen Stromversorgung MITNETZ STROM 0800 2305070
(Mo bis So, 0 – 24 Uhr, kostenfrei) www.stromausfall.de

Störungen Gasversorgung MITNETZ GAS 0800 2200922
(Mo bis So, 0 – 24 Uhr, kostenfrei)



Hier finden Sie Hilfe

Telefonseelsorge *(kostenlos)* 0800 1110-111 o. -222
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ 08000 116016
Frauenhaus *(Tag und Nacht erreichbar)* 0177 3039219
(Träger: Wegweiser e.V.)

Elterntelefon *(kostenlos & anonym)* 0800 1110550
Kinder- und Jugendnotdienst 01520 2088104
(Träger: Bildungs- und Sozialwerk)

Kinder- und Jugendtelefon 116 111
(kostenlos & anonym), Mo bis Sa, 14 – 20 Uhr, online: nummergegenkummer.de/online-beratung *(Träger: Deutscher Kinderschutzbund)*

Anonyme Alkoholiker Leipzig 0345 19295
 oder 0157 73973012

Leipziger Bündnis gegen Depression 0341 56686600
(Di 16 – 17 Uhr) www.buendnis-depression-leipzig.de

Informationen aus den Fraktionen

FDP

FDP

Besuchen Sie die Markkleeberger FDP online:
<https://markkleeberger.freie-demokraten.de>
<https://www.facebook.com/fdpmarkkleeberg>

Kommen Sie mit uns ins Gespräch. Oder schreiben Sie uns Ihre Gedanken und Ideen an fdp.markkleeberg@gmail.com.



Kompetent. Für unsere Stadt.

Die LINKE

Die LINKE

Liebe Markkleebergerinnen und Markkleeberger, wenn Sie Fragen, Anregungen, Probleme haben oder unsere Hilfe brauchen, erreichen Sie uns unter:
linksfraktion.markkleeberg@linksmail.de

Wir sind jederzeit für Sie da!

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Aktuelles finden Sie auf unserer Website:
www.gruene-markkleeberg.de

Und auf Instagram:
[gruene_markkleeberg](https://www.instagram.com/gruene_markkleeberg)

So erreichen Sie uns per E-Mail:

Ortsgruppe: markkleeberg@gruene-lk-leipzig.de

Fraktion: fraktion.markkleeberg@gruene-landkreis-leipzig.de

Für den Inhalt der Parteienwerbung sind allein die Parteien selbst verantwortlich.

Ein Wahrzeichen Markkleebergs vor der Sanierung



Die Sanierung des Weißen Hauses im Agra-Park war bereits im Januar Gegenstand der Beratungen im Markkleeberger Stadtrat. Die CDU/FDP-Fraktion unterstützt die Sanierung ausdrücklich, um dieses wichtige historische Bauwerk dauerhaft zu erhalten und so ein Stück Markkleeberger Identität zu bewahren. Errichtet wurde das klassizistische Gebäude in den Jahren 1896/97 als Sommersitz des Leipziger Verlegers Paul Herfurth. Es war Teil eines repräsentativen Parkensembles und Ausdruck des bürgerlichen Selbstverständnisses jener Zeit. Bis heute prägt das Weiße Haus das Erscheinungsbild des Agra-Parks und zählt zu seinen architektonischen Höhepunkten. Im Laufe der Jahrzehnte erlebte das Gebäude vielfältige Nutzungen. Es war Ort gesellschaftlicher Begegnungen, diente nach dem Zwei-

ten Weltkrieg zeitweise als Verwaltungssitz, war Gästehaus und ist heute Standesamt, Kulturort sowie Sitz städtischer Einrichtungen. Damit ist das Weiße Haus fest im öffentlichen Leben Markkleebergs verankert. Der bauliche Zustand macht eine umfassende Sanierung notwendig, die nach derzeitigem Stand für die Jahre 2027 und 2028 vorgesehen ist. Positiv ist, dass sich der Bund mit erheblichen Fördermitteln an diesem Vorhaben beteiligt und die Stadt Markkleeberg so bei der Erhaltung dieses Denkmals unterstützt. Die Sanierung bietet die Chance, dieses architektonische Kleinod für kommende Generationen zu bewahren und gleichzeitig seine Geschichte fortzuschreiben.

Ihre CDU- / FDP-Fraktion

Gemeinsam mehr bewegen



„Ehrenamt ist keine Arbeit, die nicht bezahlt wird. Es ist Arbeit, die unbezahlbar ist.“ (Franziska Scharof) Viele gehen in ein neues Jahr mit neuen Ideen und Vorsätzen. Haben Sie schon einmal über ein öffentliches Engagement nachgedacht? Es gibt einige Vereine und Gruppen, deren Mitglieder sich für das Wohl der Stadt und ihrer Einwohner engagieren. Der Verein Pro agra-Park e.V. setzt sich bereits jahrelang für den Erhalt des agra-Parks und engagiert für den (Ersatz-)Bau eines Tunnels ein. Der BürgerVerein Markkleeberg e.V. hat sich u.a. gegen die S-Bahn Kürzungen eingesetzt und die Verkehrssituation der Stadt öffentlich auf die Tagesordnung gebracht. Im Team Zukunft Markkleeberg arbeiten mehrere Arbeitsgruppen zu unterschiedlichen Themenfeldern. Diese konnten wertvolle Anregungen

zum Umbau der neuen Mitte einbringen. Der Ökolöwe – Umweltbund Leipzig e.V. hat u.a. gegen die Erlaubnis der Landesdirektion für Motorboote auf dem Cospudener See Widerspruch eingelegt. Wir von Bündnis 90/Grüne treten für einen offenen Dialog mit der Stadtverwaltung und allen Akteuren zu strittigen Themen ein. Von der Parkplatzgestaltung am Hafen Zöbiger, der Stadtentwicklung bis zur Verkehrsanbindung darf und muss es öffentliche Gespräche geben. Nutzen Sie die Bürgerinformationsveranstaltungen und die Bürgerfragestunde vor jeder Stadtratssitzung. Schreiben Sie ihren gewählten Vertretern oder engagieren Sie sich in einer Gruppe oder in einem Verein. Vielen Dank an alle Engagierten!

Ihre Markkleeberger Grünen

Von links im Blick

DIE LINKE.

Die so oft beklagte Mittelknappheit der Kommunen ist nicht vom Himmel gefallen. Sie ist eine Folge nicht gerade fair geregelter Zuständigkeiten zwischen Bund, Ländern und Gemeinden und sich verändernden Umständen. Bei steigenden Lebenshaltungskosten steigen auch die kommunalen Kosten für Soziales, bei steigender Erwerbslosigkeit erst recht. Aber die Einnahmen der Kommunen stagnieren. Das alles ist bekannt und scheint seine Logik zu haben: Die Kleinen haben am meisten zu zahlen, am wenigsten zu melden und den Letzten beißen die Hunde. Tritt man einen Schritt zurück, ist nichts mehr logisch. Die Kommunen werden immer noch überwiegend von Bürgermeistern und Ratsleuten aus den selben Parteien regiert, die sich auch in Bund und Ländern zu Mehrheiten zusam-

menfinden. Nun sind – in der Theorie – demokratische Parteien auch im Innern demokratisch verfasst, ihre Mitglieder versammeln sich und fällen Mehrheitsentscheidungen. Merkwürdig nur, es gibt in Deutschland allein viermal so viele Bürgermeisterinnen und Bürgermeister wie Parlamentsabgeordnete, Ministerinnen und Minister zusammengenommen, sie und die Ratsleute stellen die erdrückende Mehrheit aller gewählten Mandatsträger – auch in den Regierungsparteien. Warum haben sie dann so wenig zu sagen? Warum können sie ihre eigenen Leute nicht daran hindern, die Kommunen per Gesetz finanziell zu strangulieren? Würde die Demokratie innerhalb der Parteien immer gut funktionieren, wäre das wohl nicht ganz so einfach möglich. (cer)

SPD**SPD**

Sie haben Fragen oder Anregungen zu den Themen, die Sie bewegen?
Dann können Sie uns gern schreiben oder uns anrufen:
info@spd-markkleeberg.de
SPD-Bürgerbüro 0341 59402999

Unseren Podcast mit neuen Folgen
finden Sie hier:
www.spd-markkleeberg.de
... oder mit dem QR-Code.

SPD-Ortsverein und Stadtratsfraktion

CDU**CDU**

Sie haben Fragen oder Hinweise?
Wir sind für Sie erreichbar:
0341 2283410
info@cdu-markkleeberg.de

Ihre Markkleeberger Union

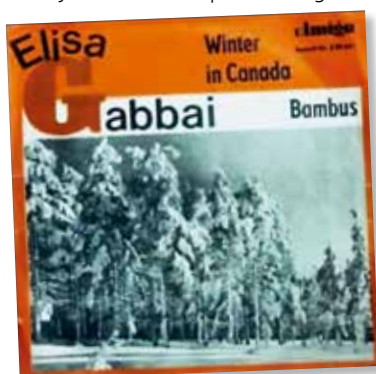
Für den Inhalt der Parteienwerbung sind allein die Parteien selbst verantwortlich.

Als der Winter sogar im Schaufenster lag

Weißer, flockiger und schwarzer Reflexionen über Frostiges

Wenn es draußen bei niedrigen Temperaturen flockte, wurde in meiner Schulzeit bereits in der ersten Klasse, der Tag mit einem Lied begonnen. Die meisten waren oft nicht textsicher, kannten aber den Anfang, intonierten fröhlich und laut: „*Schneeflöckchen, Weißbröckchen, jetzt kommst du geschneit, du wohnst in den Wolken, dein Weg ist so weit...*“, um später zu erfahren, wie man das richtig schreibt.

Soweit zu den weißen Reflexionen. Etwa zehn Jahre später interessierten, nicht nur mich, „schwarze“ Winter-Reflexionen, die ich in einem Markkleeberger Schaufenster entdeckte und sogar kaufen konnte. Gepresst auf Mikrorille, 45-Umdrehungen pro Minute, auf jedem Plattenspieler klangvoll tönend.



Dieser damalige Erfolgsschlager Elisa Gabbais, der noch heute in meinem Regal steht, ab und an sogar aufgelegt wird, kostete 4,60 MDN (Mark der Deutschen Notenbank). DDR-Sängerin Britt Kersten hatte, auf schwarzen Rillen, auch ihre winterlichen Liebeserlebnisse. Wie wir hörten, nicht im entfernten Canada, sondern

bei ihren „Küssen im Winterwald“. Gefühlvoll von einem Saphir betastet. Da ich Ihnen die Oldies auf dieser Seite nicht vorspielen kann, biete ich stattdessen: „Winter in Zöbiger“, allerdings ohne Gesang.



Jetzt machen wir einen zeitlichen Sprung von etwa 100 Jahren – ohne auszurutschen. Gab es seinerzeit frostige Temperaturen, dann zog der Herfurthsche Park Schlittschuhläufer magisch an. Wenn der See am Weißen Haus glatt und eisig war, öffnete der Konsul und Zeitungsverleger schon mal die Tore seines Anwesens. Da gab es, im wahrsten Sinne des Wortes, oft kein Halten auf dem gefrorenen großen Teich. Eine Oetzscherin erzählte mir vor Jahren, dass das Eislaufen am Weißen Haus nicht von langer Dauer war, denn einige bekritzelten die dortigen Parkskulpturen mit bunter Kreide. Heute würden sie wohl eher vollgesprayt werden. Also blieben die Tore bald wieder für die Schlittschuhläufer geschlossen.

Schlittern wir noch ein wenig durch andere Winterzeiten: Dem einen oder anderen ist vielleicht noch der Beginn des Jahres 1963 in Erinnerung. Da türmte sich, nicht nur auf den Markkleeberger Straßen und Fußwegen, der Schnee meterhoch. Hausbesitzer und

Mieter kamen mit dem Schieben kaum nach. Alle schippten und halfen mit. Autos hatten kaum Probleme, denn damals waren die Straßen noch nicht zugesperrt. Die Kinder waren glücklich, denn deren Schneemänner bekamen plötzlich viele Brüder mit Möhren-nase.

Jedoch auch nicht zu übersehen: Die allgemeine Versorgung kam ins Schlittrern, nicht nur das beliebte Kino „Regina“ blieb den ganzen Februar geschlossen, um Elektroenergie und Heizungskohle zu sparen. Straßenlampen flackerten nur mit halber Kraft, denn Glühlampen wurden herausgedreht. Ein wichtigeres Problem: Durch die erschwerten Förderbedingungen wurde Braunkohle kurzzeitig knapp. Das merkten auch die Kohlenhöfe, dort kaufte man seine Briketts. Das Rathaus richtete deshalb den kleinen Lindensaal als „Wärmestube“ für diejenigen ein, die kaum noch Heizmittel im Keller hatten, um ihren Kachelofen zu erwärmen. Bedauernswert auch die Straßenbahnschaffnerinnen – ja, so was gab es mal – sie froren in den offenen Niederflurwagen, konnten mit ihren klammen Fingern kaum die Wechselroschen rausgeben.

Einen extremen Winter möchte ich ebenfalls noch erwähnen: Am 31. Dezember 1979 kam es innerhalb weniger Stunden hierzu-lande zu einem Temperatursturz: von plus 10 auf minus 15 Grad. Erst Regen, später Eis und hoher Schnee. Die Straßenbahnlinien 11 und 28 erreichten kaum noch die Endhaltestellen in Markkleeberg-West und -Ost, da die Weichen nicht mehr sicher reagierten.

Hatte es geschneit, dann zogen wir natürlich unsere Schlitten oft in Richtung Wasserturm. In einer ehemaligen Sandgrube an der Hohen Straße gab es dort steile Abfahrten für uns Flachland-tiroler. Manche rodelten, andere stürzten, mit Ski, Schlitten oder Schneeschuhen. Manchmal kippten wir Wasser auf die Pisten, damit es noch besser rutschte.

PS.: So, nun lassen wir die, mitunter katastrophale Pracht lieber wegtauen. Das passierte vor sehr langer Zeit auch am einstigen Pleißewehr, wie dieser einsame Mann damals interessiert beobachtet und sich auf den kommenden Frühling freut.

Wie wir?



Auf Wiederlesen im Journal 06/2026

Ihr Michael Zock/Stadtchronist
(Telefon 0341 9803988)

(Abbildungen: Archiv Zock)

Zwischen Lampenfieber, Schneeflocken und Applaus ...

Zwei spannende Vorspielwochen in der Musikschule FANTAMUSIE



(Fotos: Musikschule Fantamusie)

In den letzten beiden Wochen vor den Winterferien ging es in der Musikschule FANTAMUSIE trotz der winterlichen Verhältnisse heiß her: Im „Haus Flair“ war Vorspielzeit.

Auftrittserfahrung ist ein wichtiger Bestandteil der musikalischen Ausbildung. Für die meisten ist das mit dem Verlassen der vielzitierten „Komfortzone“ verbunden. Allein schon den Moment auszuhalten, wenn alle Augen erwartungsvoll auf einen gerichtet sind, bis man die erste Taste oder Saite anschlägt oder der erste gesungene Ton erklingt – dazu gehört selbst für Profis immer wieder Mut.

Wen wundert's, wenn die mitfiebersenden Eltern nach einem Vortrag ihre Sprösslinge glücklich in die Arme schließen.



Dann geht es längst nicht mehr darum, ob jeder Ton perfekt war. Sich der Herausforderung gestellt zu haben – allein darauf kann jeder Schüler bereits stolz sein.

Ebenso viel Respekt hat es verdient, wenn sich einer der zahlreichen erwachsenen Schüler zum Auftritt vor Publikum entschließt. Immer wieder lässt sich beobachten, wie die kleinen und großen Künstler von Auftritt zu Auftritt über sich hinauswachsen und an Selbstsicherheit gewinnen.

So vielfältig wie die Schülerschar, zeigte sich auch das internationale Lehrerteam der Musikschule FANTAMUSIE. Wer als Schüler traditionell nach Noten lernen möchte und die Klassik liebt, wird genauso seinen Coach finden wie jene, die am liebsten coole Songs spielen und singen oder unter Anleitung das „Jammen“ lernen möchten.

Auch Humor kam in den Präsentationen nicht zu kurz. Einer der jungen Schüler – Tim – war so gewitzt, dass er seine Stücke kurzerhand rückwärts spielte und das Publikum raten ließ, worum es sich handelte.

Besondere Aufmerksamkeit zogen verschiedene Ensembles auf sich. Die junge Girl-Band unter Leitung von Gal meisterte mit Bravour ihren ersten Auftritt. Die ebenfalls erst seit wenigen Monaten bestehende Vokalgruppe unter Leitung von Franziska Döring performte erstmals erfolgreich vor den Eltern. Im kommenden Halbjahr wird mit diesem Ensemble ein kleines Bühnenstück eingeübt. Ein Mädchen im Alter von 9 bis 11 Jahren kann sich dafür noch bewerben.

Spontan nutzte eine frisch aus der Taufe gehobene, dreiköpfige Erwachsenen-Band um Janet die Gelegenheit zum Auftritt und rockte den Saal im wahrsten Sinne des Wortes.

Einen beachtlichen Zuwachs erlebte in den vergangenen Jahren der Bereich Gesang, sowohl in der klassischen als auch in der populären Richtung. Das machte sich vor allem durch die zahlreichen und berührenden Gesangsbeiträge bemerkbar. Besonders verlockend war die Gelegenheit, mit Mikrofon und Begleitung zu singen und so ein bisschen „Starfeeling“ zu kosten.

Dass Südamerikanern der Rhythmus im Blut steckt, merkte man nicht nur bei dem aus Chile stammenden Joaquin, sondern auch bei seinen Gitarren- und Schlagzeugschülern. Erfreulicherweise konnte er jetzt für einen zusätzlichen Unterrichtstag in der Niederlassung Markkleeberg-Ost gewonnen werden. Wenige Plätze sind bei ihm am Dienstag noch buchbar. Schnell sein lohnt sich! Was bei allen Vorspielen auffiel: Die Lehrer der Musikschule sind ihren Schülern sehr zugewandt und supporten ihre Schützlinge mit viel Herz. Großer Wert wird auf das gemeinsame Musizieren gelegt – ob als Duo, Trio oder Band. Besonders erfreulich ist es, wenn Kinder von ihren Lehrern so ermutigt werden, dass sie eigene Stücke verfassen und darbieten. Das konnte das Publikum in den beiden Wochen mehrfach erleben.

Bereits jetzt laufen die Planungen für die Sommervorspiele. Man darf gespannt sein, welche Fortschritte und Highlights dann wieder zu erleben sind.





**Musikschule
FANTAMUSIE**



Standorte in Markkleeberg
Connewitz & Zwenkau

**Beratung & Anmeldung:
0178 / 9 88 15 65**

Ab sofort neue Plätze für
Block- & Querflöte



**weitere Infos:
fantamusie.de**

Aktiv in den Frühling

Neue Frühjahrsangebote der VHS Landkreis Leipzig

Nachhaltiges Handeln, kreative Entfaltung, digitale Kompetenzen, Bewegung oder Sprachen – die neuen Frühjahrsangebote verbinden Wissen mit Praxis und Genuss, Inspiration mit Alltagstauglichkeit und Lernen mit Freude. Alle Informationen und Anmeldung unter: www.vhs-inkl.de.

■ Kreativität und Handwerk

Passend zur Osterzeit lädt die VHS zu Workshops rund um Pysanky- und sorbische Wachsmaltechnik sowie zu frühlinghaften Fensterbildern aus Papier ein. Malerei, Öl- und Aquarelltechniken eröffnen künstlerische Freiräume, während kreative Schreibkurse die Vorstellungskraft anregen.



■ Kulinarische Genüsse für jedermann
Kochen kann jeder lernen – mit dem praxisorientierten Einsteigerkurs „Grundlagen des Kochens“ starten Sie sicher in diese

raffinierte eigene Welt. Neben Schnitttechniken und Zubereitungsarten bereiten Sie an zwei Abenden ein komplettes Dreigänge-Menü zu. Für Suppenliebhaber gibt es kreative vegetarische und vegane Varianten, die Lust auf Neues machen. Wer lieber backt, kann die Geheimnisse von Hefe- und Sauerteig oder die Aromen der osmanischen Palastküche erkunden.

■ Bühne frei für Improvisation und Rhythmus

Tanz, Theater und gemeinsames Musizieren laden dazu ein, sich auszuprobieren und neue Ausdrucksformen zu entdecken. Ob Tanz am Vormittag, spontanes Theaterspiel, gemeinsames Trommeln oder Gitarre spielen – die Freude am Mitmachen, die Leichtigkeit und das gemeinsame Erlebnis stehen im Mittelpunkt. Oder lernen Sie durch praktische Übungen, wie Atmung, Resonanz und Technik die Stimmpräsenz zu stärken.

■ Sprachen und Kulturen erleben

Von Arabisch über Italienisch, Spanisch und Französisch bis hin zu Englisch für Anfänger und Senioren: In kleinen Gruppen lernen Sie praxisnah, sich in Alltag und Urlaub verständlich zu machen. Zusätzlich bereichern kulturelle Einblicke die Freude am Lernen.

■ Bewegung und Gesundheit

Yoga und Pilates stärken Körper und Geist, fördern Beweglichkeit, Konzentration und innere Ruhe. Tanzkurse und Rückenfit-Angebote bringen Bewegung in den Alltag, kräftigen gezielt die Muskulatur und unterstützen eine gesunde Haltung.

■ Digitale Kompetenz

Computer, Windows 11, Laptop oder Smartphone – in den Einsteigerkursen lernen Sie Schritt für Schritt, digitale Technik sicher und effektiv zu nutzen. Praxisnah, verständlich und ohne Vorkenntnisse, damit digitale Medien zum selbstverständlichen Werkzeug für Alltag und Freizeit werden.

VHS Landkreis Leipzig

Profi-Team sucht PROFI! Mediengestalter Digital / Print (m/w/d)

Voll- oder Teilzeit · ab sofort oder nach Vereinbarung

Gestaltung ist für Sie mehr als nur ein Job? Sie lieben es, Ideen sichtbar zu machen und Druckerzeugnisse zum Leben zu erwecken? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Was Sie mitbringen sollten:

Sie verfügen über fundierte Berufserfahrung, arbeiten professionell und mit viel Leidenschaft für Design. Kreativität, Engagement und Kommunikationsstärke zeichnen Sie ebenso aus wie Ihr sicheres Gespür für Layout, Typografie und Details. Eine abgeschlossene Ausbildung als Mediengestalter:in setzen wir voraus. Der souveräne Umgang mit der Adobe Creative Cloud, sehr gute Deutschkenntnisse sowie ein ausgeprägtes Qualitätsbewusstsein gehören für Sie selbstverständlich dazu.

Was wir Ihnen bieten:

Freuen Sie sich auf eine faire Vergütung, spannende und abwechslungsreiche Projekte sowie die Arbeit in einem freundlichen, familiären Team. Flexible Arbeitszeiten und die Möglichkeit zum Homeoffice sorgen zusätzlich für eine gute Work-Life-Balance.

Klingt gut?

Dann freuen wir uns darauf, Sie kennenzulernen!

Senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit Referenzen an:

Druckhaus Borna · Abtsdorfer Straße 36 · 04552 Borna
oder per Mail an: info@druckhaus-borna.de



Frühjahrsangebote an der Volkshochschule

Jetzt anmelden: www.vhs-inkl.de

Gesellschaftliche Themen unserer Zeit!

Kreatives Schreiben entlang der 5 Sinne neu	Mi, 11.03. // ab 17:30
Obstbaumpflege	Fr, 20.03. // ab 17:30
Meine Stimme und Ich - von A wie Atmung bis Z wie Zwerchfell neu	Fr, 08.05. // ab 18:00

Kunst und Kultur – kreativ und vielfältig!

Malerei- und Ölmalkurs	Do, 26.02. // ab 17:15
Pysanky - ukrainische Ostereier-Tradition	Fr, 06.03. // ab 16:30
Gitarre für Erwachsene - Anfänger	Fr, 20.03. // ab 17:30
Wachsmaltechnik - Sorbische Ostereier neu	Fr, 20.03. // ab 16:30
Fensterbilder aus Papier – für den Frühling neu	Sa, 28.03. // ab 10:00
Tanz und Improvisation - Vormittagskurs neu	Do, 16.04. // ab 10:00
Alle mal zusammen trommeln - Schnuppertermin neu	Sa, 18.04. // ab 10:00
Improvisationstheater neu	Mi, 29.04. // ab 18:00

Investieren Sie in Ihre Gesundheit!

Rückenfit - Rückenkräftigung	Di, 24.02. // ab 16:00
Grundlagen des Kochens – Der Einsteigerkurs neu	Di, 24.02. // ab 17:45
Yoga	Do, 26.02. // ab 18:30
Pilates	Do, 05.03. // ab 16:00 oder Di, 24.03. // ab 16:00
Knusprige Brötchen backen mit Hefe- oder Sauerteig	Fr, 13.03. // ab 17:00
Osmanische Küche – Traditionelle Rezepte aus der Palastküche	Mi, 18.03. // ab 17:45
Suppenkasper meets Dipp-Madam - vegetarisch/vegan neu	Sa, 28.03. // ab 10:00

Digitale Kompetenzen – halten Sie Schritt!

Fit mit dem Laptop - Windows 11 für (Neu)Einsteiger	Mo, 02.03. // ab 10:00
Die Welt des Smartphones/ iPhone - Anfänger	Mi, 15.04. // ab 09:00

Sprachen lernen – die einfache Art zu verreisen!

Arabisch für Einsteiger - Sprache und Kultur neu	Do, 26.02. // ab 18:00
Englisch für Anfänger mit Vorkenntnissen	Di, 03.03. // ab 11:00
Italienisch für die Reise – für Einsteiger	Mi, 11.03. // ab 16:45
Französisch für die Reise für Anfänger	Di, 17.03. // ab 17:30
Spanisch für den Urlaub – für Anfänger	Di, 17.03. // ab 17:00
Russisch - leichter Wiedereinstieg - Schnupperkurs	Di, 24.03. // ab 18:45

Mit freundlicher Unterstützung der

Kursleitung gesucht!

Gemeinsam setzen wir Ihre Kursideen um. Sprechen Sie uns an!

Das komplette Angebot ist tagesaktuell auf unserer Webseite.

Anmeldung unter:
www.vhs-inkl.de
Telefon 0341-3502635
info@vhs-inkl.de

Arbeitsrecht für Arbeitgeber: Abmahnung – häufige Fehler in der Praxis

Die Abmahnung ist ein arbeitsrechtlicher Klassiker und zugleich eine häufige Stolperfalle. In der Praxis zeigt sich immer wieder, dass Abmahnungen ihre Wirkung verfehlen oder vor dem Arbeitsgericht keinen Bestand haben. Das liegt selten am bösen Willen, sondern häufig an typischen Fehlern, die vermeidbar wären.

■ Zu ungenau formuliert

Pauschale Vorwürfe wie „Sie waren häufig unpünktlich“ genügen nicht. Eine Abmahnung muss konkret benennen, welche Pflichtverletzung wann und wie begangen wurde und welches Verhalten künftig erwartet wird. Stellen Sie sich einen Polizeibericht vor. Nur so kann der Arbeitnehmer erkennen, was ihm vorgeworfen wird.

■ Abmahnung auf dünnem Eis

Der Arbeitgeber trägt die Darlegungs- und Beweislast für den behaupteten Pflichtverstoß. Stützt er sich auf Aussagen Dritter, ist besondere Vorsicht geboten. Widersprüchliche, wertende oder nicht auf eigener Wahrnehmung beruhende Aussagen können die Abmahnung unwirksam machen.

■ Alles auf einmal

Wer zeitlich unterschiedliche Pflichtverstöße als Sammelpaket in einer Abmahnung zusammenfasst, schwächt deren Warnfunktion. Eine darauf gestützte verhaltensbedingte Kündigung kann unverhältnismäßig und unwirksam sein.

■ Wer zu spät kommt

Eine Abmahnung soll zeitnah erfolgen. Erfolgt sie erst Wochen oder Monate nach dem Vorfall, kann der Eindruck entstehen, das Verhalten sei zunächst akzeptiert worden.

■ Ohne Warnung keine Abmahnung

Höfliche Hinweise oder bloße Rügen genügen nicht. Eine Abmahnung muss klar erkennen lassen, dass im Wiederholungsfall arbeitsrechtliche Konsequenzen bis hin zur Kündigung drohen.

■ Mit Kanonen auf Spatzen geschossen

Nicht jede Pflichtverletzung rechtfertigt sofort eine Abmahnung. Bei geringfügigen oder einmaligen Pflichtverletzungen ist sie häufig unverhältnismäßig.

■ **Fazit:** Die Abmahnung ist kein Formular, sondern ein rechtliches Steuerungsinstrument. Wer sie sorgfältig vorbereitet und dokumentiert, schafft Klarheit und vermeidet unnötige arbeitsrechtliche Auseinandersetzungen.

Sophia Junker,

KLEFFNER Rechtsanwälte, Markkleeberg

Anmerkung: Das auf dieser Seite behandelte redaktionelle Thema stellt keine rechtlich verbindliche Beratung durch den Verlag dar. Diese erhalten Sie ausschließlich bei Rechtsanwälten, Notaren, Versicherungsberatern, Steuerberatern, Lohnsteuerhilfen und dgl.



(m/w/d)

HAUSMEISTER

auf 603-€-Basis
für Markkleeberg
GESUCHT!

Gerne auch rüstige Rentner!

Hercher & Hercher GmbH
Kieslingstr. 82, 90491 Nürnberg, Tel. 0151 70267361
E-Mail: hercher-und-hercher@t-online.de

Arbeitsrecht für Arbeitgeber

aus Markkleeberg

KLEFFNER Rechtsanwälte

Rechtsanwalts-gesellschaft mbH



www.kleffner-rechtsanwaelte.de

Kirschallee 1 · 04416 Markkleeberg · Tel. 0341 580 622 36

Wäscherei Jahn

Inhaber: Detlef Jahn

Bornaer Chaussee 23, 04416 Markkleeberg (Auenhain)

- private Haushaltswäsche
- Tages-, Stepp-, Woll- u. »Mollidecken«
- Bettdecken u. Kissen, Matratzenschoner, Unterbetten
- Heißmangel
- Hausbelieferung
- Pensions- u. Gastronomiewäsche
- Arbeitskleidung

Telefon:

Internet / Website:

0177- 651 641 6 • waescherei-jahn.de

Die STADTJOURNALE

Informieren. Wirksam werben. Erfolgreich sein.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort einen

Verteiler

(m/w/d)

für unser Markkleeberger Stadtjournal – insbesondere in

Wachau und Markkleeberg-Ost.

Das hört sich nach dem perfekten Job für Sie an?

Dann senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

DRUCKHAUS BORNA · z.Hd. Tilo Jacob · Abtsdorfer Str. 36 · 04552 Borna
tilo.jacob@druckhaus-borna.de · Tel.: 03433 207328

Knieschmerzen? Das muss nicht sein!

Chronische Erkrankungen wie Kniegelenkarthrose beeinträchtigen die Lebensqualität enorm, denn sie sind oft mit erheblichen Schmerzen verbunden. Wer sich deshalb weniger bewegt, kann in einen Teufelskreis geraten. Denn weniger Aktivität bedeutet in der Regel noch mehr Schmerzen und noch mehr Funktionseinschränkungen.

■ Orthesen können Schmerzen lindern

Arthrose ist an sich nicht heilbar, aber orthopädische Hilfsmittel wie eine Knie-Orthese können das Kniegelenk entlasten und stabilisieren und dadurch unmittelbar und signifikant die Schmerzen reduzieren. Die entlastende Funktion einer Orthese wirkt einer weiteren Abnutzung des Gelenkknorpels entgegen und kann dadurch das Fortschreiten der Krankheit und weitere Gelenkschädigungen hinauszögern. Studien kamen zu dem Ergebnis, dass Orthesen durch die Entlastung dauerhaft Schmerzen lindern, die Gelenksteifigkeit reduzieren, die Medikamentendosierung verringern und die körperlichen Funktionen verbessern.

■ Bewegung muss sein!

Wer seine Lebensweise durch arthrosegerechte Bewegung und Ernährung anpasst, kann die Schmerzen reduzieren, sich von Medikamenten unabhängig machen und Operationen hinauszögern oder verhindern.

Bewegung und Muskelaufbau sind essenziell wichtig. Es gibt viele Sportarten, die trotz Arthrose ausgeübt werden können, wie etwa Wandern, Nordic Walking, Radfahren, Schwimmen oder Yoga. Nicht empfehlenswert sind dagegen Sportarten mit Drehungen und schnellen Start-/Stopp-Bewegungen, wie z.B. beim Fußball. Auch zu häufiges Gelenkbeugen, Hinknien und schweres Heben belasten die Gelenke.

■ Testmöglichkeiten

Im Rahmen der Testwoche vom 9. bis 13. März 2026 können Interessierte bei ORTHOVITAL in Markkleeberg orthopädische Hilfsmittel bei Arthrose unver-



(Foto links oben: Össur, Foto rechts: Orthovital)

bindlich testen. Terminanmeldung unter
Telefon: 034297 742-41.

Orthovital



Schmerzen im Knie?

Sie haben Knieschmerzen beim Gehen, Aufstehen oder Treppensteigen?

Orthesen (wie z. B. die Unloader One® X) können das Kniegelenk entlasten und eine schmerzfreie Bewegung ermöglichen.

Wir laden Sie ein, sich von der Wirkung von Knieorthesen unverbindlich selbst zu überzeugen.

Einfach Termin vereinbaren!

Quelle: www.ossur.com/de-de/Quellenverzeichnis-Entlastungsorthesen

ORTHOVITAL®
Leben in Bewegung

**Jetzt kostenlos
Knieorthese
testen!**

09. – 13.03.2026

**Anmeldung unter:
034297 742-41**

ORTHOVITAL GmbH
Magdeborner Straße 19
04416 Markkleeberg
www.orthovital.de

Wenn das Hören leise verschwindet

Heimliche Volkskrankheit: Tipps und Strategien bei nachlassendem Hörvermögen

Der Verlust des Hörvermögens beginnt oft schleichend und bleibt lange unbemerkt. Die sogenannte Altersschwerhörigkeit, die häufig ab dem 50. Lebensjahr einsetzt, wird von vielen Betroffenen zunächst als Ermüdungserscheinung abgetan. Dabei handelt es sich um eine häufig unterschätzte Volkskrankheit. Laut der aktuellen EuroTrak-Studie 2025 geben rund 12,6 Prozent, also etwa jede achte erwachsene Person an, mit einer Hörminderung zu leben. Gleichzeitig verzichtet fast jeder fünfte Betroffene, etwa 18 Prozent, trotz dieser Selbsterkenntnis auf eine professionelle ärztliche Diagnose oder eine entsprechende Therapie.

■ Ratgebertipps und Tests rund ums Hörvermögen

Wenn das Gehör nachlässt, führt dies nicht selten zu einem sozialen Rückzug und einer Minderung der Lebensqualität. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, bieten moderne Informationsplattformen einen umfassenden Überblick über Präventions- und Hilfsmöglichkeiten. So finden

sich beispielsweise unter www.hoerstmagazin.com zahlreiche Informationen und Ratgeber von der Hörgesundheit bis hin zu Tipps für den Alltag. Ein besonderer Service für alle, die eine erste Einschätzung ihres Hörvermögens wünschen, ist ein kostenfreier Online-Hörtest. Dieser ersetzt zwar nicht den Besuch beim Facharzt oder einem Hörgeräte-Akustiker, bietet jedoch eine einfache Möglichkeit, um das Hörvermögen objektiv zu hinterfragen und bei Bedarf weitere Schritte einzuleiten.

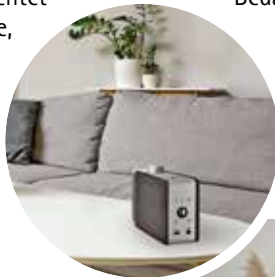
■ Endlich wieder den Fernseher verstehen

Zu den typischen Einschränkungen, die viele Menschen mit nachlassendem Gehör

erleben, gehört der sonst so entspannte Fernsehabend. Wenn Dialoge aufgrund störender Filmmusik oder lästiger Nebengeräusche kaum noch zu verstehen sind, verlieren Spielfilme, die Lieblingsserie oder Sportübertragungen an Reiz. Die naheliegende Lösung, einfach die Lautstärke des Gerätes immer weiter zu erhöhen, führt zu keiner Verbesserung, sondern stört höchstens andere Familienmitglieder und die Nachbarn. Als effektive Hilfe für mehr Klarheit des TV-Tons eignen sich hingegen Hilfsmittel wie der Sprachverstärker Oskar. Das Gerät hebt gezielt die Frequenzbänder hervor, die für das menschliche Sprachverständnis essenziell sind. Störende Nebengeräusche werden gefiltert und minimiert. Das ermöglicht Betroffenen, der Handlung eines Films oder einer Dokumentation wieder müheloser zu folgen. An der Entwicklung dieser Technologie waren Experten aus der HNO-Heilkunde und der Hörakustik beteiligt. Der kompakte Lautsprecher wird kabellos mit dem Fernseher verbunden und kann durch den integrierten Akku frei im Raum platziert werden, etwa direkt am Sitzplatz.

djd

(Fotos: djd/Sono)





Zuhause-Physio
Physiotherapie für Hausbesuche

Tel.: 0341/86387578
www.zuhause-physio.com

In Markkleeberg, Liebertwolkwitz, Großpösna, Mölkau und Engelsdorf.

Freiberufliche Hebamme
Kerstin Meißner

- Kurse zur Geburtsvorbereitung
- Hausbesuche nach der Geburt
- Rückbildungsgymnastik

Sonnenweg 33, Markkleeberg
Tel. 0341 3581964 & 0163 7671920
Hebamme_KMeissner@arcor.de



Dr. med. Anke Isermann
FÄ für Allgemeinmedizin / Diabetologie

PRIVATE HAUSARZTPRAXIS COSPUDEN

Willkommen in meiner Hausarztpraxis mit Schwerpunkt Diabetologie

Gerne können Sie auch zu einer Zweitmeinung oder einer Blutentnahme vorbeikommen. Ich berate Sie gerne zu Ihren Gesundheitsfragen.

Anke Isermann

www.private-hausarztpraxis-cospuden.de

✚ Spinnereistraße 30 • 04416 Markkleeberg
☎ 0341 – 25 69 96 32

🕒 Mo – Fr 08.00 – 13.00 Uhr • Di bis 17.00 Uhr und nach Vereinbarung





ZAHNARZTPRAXIS WACKERNAGEL

PRAXIS FÜR ALLGEMEINE UND ÄSTHETISCHE ZAHNHEILKUNDE

Dr. med. dent. Marco Wackernagel, M.A.

ÄSTHETISCHE FÜLLUNGSTHERAPIE |
IMPLANTATTHERAPIE | PARODONTITISTHERAPIE

BREITSCHIEDSTRASSE 12 | 04416 MARKKLEEBERG
Telefon: 0 341 35 01 811
www.zahnarzt-wackernagel.de

WIEDER NICHT ALLES RICHTIG VERSTANDEN?



Wir laden Sie herzlichst zu unserer
Hörtest-Woche
vom 2.3. - 6.3.2026 ein.

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin zum
KOSTENLOSEN
qualifizierten Hörtest.
Telefon: 0341 33208868

Hier geht es
zur Online-
Terminbuchung:



**HÖRGERÄTE
MEISTEREI**

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do: 9.00-13.00 Uhr & 14.00-17.00 Uhr
Mi, Fr: 9.00-13.00 Uhr, nachmittags Hausbesuche
Sa: Termine nach Vereinbarung

Geschäftsführer: Tobias Hauße
Siegfriedstraße 1 | 04279 Leipzig
info@hoergeraete-meisterei.de
www.hoergeraete-meisterei.de

Neuerungen in 2026 – präsentiert von Autohaus Burkard

■ Neue Assistenzsysteme

Neben den Assistenzsystemen, die bereits seit Juli 2024 vorgeschrieben sind – zum Beispiel Spurhalteassistent, Geschwindigkeitsassistent, Notbremsassistent, adaptives Bremslicht, Müdigkeitserkennung und Rückfahrhilfen – gelten ab dem 7. Juli 2026 in der EU weitere neue Vorschriften für die Erstzulassung von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen.

Hier ein Überblick über die wichtigsten Änderungen:

- **Erweiterter Notbremsassistent zum Schutz von Fußgängern und Radfahrern**
Ab Juli 2026 muss der Notbremsassistent mehr leisten als bisher. Er darf nicht nur auf andere Fahrzeuge reagieren, sondern muss auch Fußgänger und Radfahrer erkennen können.
- **Notfall-Spurhalteassistent künftig für mehr Fahrzeuge verpflichtend**
Ab Juli 2026 ist der Notfall-Spurhalteassistent auch für Fahrzeuge mit hydraulischer Servolenkung Pflicht. Für Fahrzeuge mit elektrischer Servolenkung galt diese Vorschrift bereits seit Juli 2024.
- **Neues Warnsystem bei Ablenkung des Fahrers**
Ebenfalls neu ist ein Warnsystem, das erkennt, wenn die Aufmerksamkeit des Fahrers nachlässt. Dieses System – „Advanced Driver Distraction Warning“ – analysiert das Fahrverhalten und die Bedienung im Fahrzeug. Stellt es Anzeichen für Unaufmerksamkeit fest, wird der Fahrer gewarnt.

■ Markteinführung des VW ID.Polo und des VW ID.Cross

Die beiden Modelle im Überblick:

- **VW ID.Polo – Elektrischer Kleinwagen**
Der neue VW ID.Polo startet im Frühjahr bzw. Sommer 2026 auf dem Markt

als vollelektrische Version des klassischen Polo. Er ist der Zugang in VWs Elektro-Modellpalette und soll einen erschwinglichen Einstieg in die Elektromobilität bieten, mit Plänen für einen Preis um ca. 25.000 Euro. Auch eine GTI Version steht für 2026 in Planung.

• VW ID.Cross – Kompaktes E-SUV

Der VW ID.Cross ist ein neues, kompaktes Elektro-SUV, das ebenfalls 2026 auf den Markt kommen soll. Er ist als elektrisches Gegenstück zum T-Cross geplant und richtet sich an Kunden, die ein höheres, geräumiges Modell im Elektro-Segment suchen.

■ Was ist noch neu und zu beachten in diesem Jahr?

- **Digitaler Kfz-Schein auf dem Smartphone**
Der digitale Kfz-Schein ist die elektronische Version der Zulassungsbescheinigung Teil I (Fahrzeugschein) in der neuen kostenlosen Handy-App „i-Kfz“. Er enthält die gleichen Fahrzeug- und Halterdaten wie das Papierdokument und kann bei Verkehrskontrollen digital vorgezeigt werden. Er dient als praktische Ergänzung zum klassischen Fahrzeugschein, ersetzt diesen jedoch nicht in allen Situationen (z. B. im Ausland).
- **Blaue HU/AU-Plakette**
Eine blaue HU/AU-Plakette auf dem Kennzeichen bedeutet, dass die nächste Hauptuntersuchung im Jahr 2026 fällig ist, der Monat wird durch die Zahl am oberen Rand der Plakette (1-12) angezeigt.
- **E-Auto-Steuerbefreiung**
Reine Elektrofahrzeuge, die bis zum 31. Dezember 2030 erstmals zugelassen werden, sind in Deutschland für maximal zehn Jahre, jedoch spätestens bis zum 31. Dezember 2035, von der Kfz-Steuer befreit.

• E-Auto-Förderung

Bis zu 6.000 Euro Zuschuss beim Kauf oder Leasing eines neuen Volkswagen ID. oder Hybridmodells als Privatkunde rückwirkend zum 1. Januar 2026 sichern. Wir informieren Sie gerne über entsprechende Konditionen und Voraussetzungen.

• THG-Quote wird attraktiver

E-Autofahrer können wieder stärker von CO₂-Quotenhandel profitieren, wenn sie diese bis Ende Oktober 2026 beantragen. Z. B. erhalten Audi Kunden bis zu 300 Euro als Service Gutschein – kontaktieren Sie uns gerne!

■ Wir sind engagiert

Auch dieses Jahr unterstützen wir wieder den Sport in der Region und haben die Sponsorenverträge für die Kickers94 Markkleeberg und den Neuseenland Volleys verlängert und wünschen beiden Vereinen eine erfolgreiche Saison.

■ Wir sehen uns

Besuchen Sie uns auf dem Stadtfest Markkleeberg am 8. und 9. Mai 2026, wir sind wieder für Sie vor Ort und bringen tolle Produkte und Angebote mit.

■ Sie wollen immer auf dem Laufenden bleiben?

Dann folgen Sie uns auf Instagram: [autohaus.burkard](https://www.instagram.com/autohaus.burkard), Facebook: [autohaus.burkard.gmbh](https://www.facebook.com/autohaus.burkard.gmbh)

■ Informationen und Beratung

Autohaus Burkard GmbH
Am Niederholz 45
04288 Leipzig
www.autohaus-burkard.de

Ihr Autohaus Burkard



Fahzeugalter x 2 als Rabatt

Jetzt von unserer Aktion 2MalX profitieren und einen Rabatt von bis zu 30 %* erhalten.

Autohaus Burkard
Automobile Leidenschaft in Leipzig - seit 1977



Autohaus Burkard GmbH, Am Niederholz 45, 04288 Leipzig, www.autohaus-burkard.de, +49 34297 6700, vw-audi@autohaus-burkard.de *Teilnahmeberechtigt sind Fahrzeuge mit einem Fahzeugalter von über 4 Jahren. Gültig vom 12.01.2026 bis zum 31.12.2026. Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar. Ausgenommen von dem Rabatt sind Motorenöle sowie Funktionsflüssigkeiten und Lack. Die Aktion ist ausschließlich gültig in Verbindung mit einem Werkstattaufenthalt und einer durchgeführten Reparatur.

Von Fahrplan bis Verhalten

Kostenlose Unterrichtspakete zur ÖPNV-Nutzung ab Klasse 5

Wie lese ich einen Fahrplan? Wo kaufe ich ein Ticket? Ist Telefonieren im Zug mit eingeschaltetem Lautsprecher angemessen? Bei einer Probestunde im Januar konnten Schülerinnen und Schüler der Petrischule in Leipzig die neuen Arbeitsmaterialien als erste Schulklasse testen. Zusammen mit MDV-Mobilitätsberaterin Laura Klein haben sich die Kinder der Klasse 6a u. a. das Gebiet des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes, den Aufbau eines Haltestellenschildes sowie verschiedene Fahrpläne genauer angeschaut. Neben einem guten Allgemeinwissen zum Thema Öffi-Nutzung war es besonders beeindruckend, wie viele Mobilitäts-Apps die Kinder bereits kannten.

■ Ältere Kinder im Fokus des Angebots

Nach der erfolgreichen „Busschule“ für Vorschulkinder widmet sich der Mitteldeutsche Verkehrsverbund gemeinsam mit dem ZVNL in seiner neuesten Initiative dem Thema Verkehrserziehung in den Klassenstufen 5 bis 8. „Der Nutzung der öffentlichen Nahverkehrsmittel, mit dem Rückgrat S-Bahnen und Regionalzüge (SPNV), kommt eine ständig wachsende Bedeutung der selbstständigen Mobilität für junge Menschen zu“, betont ZVNL-Geschäftsführer Bernd Irrgang. „Je früher das Gesamtsystem verstanden wird, umso besser ist die Akzeptanz und Nutzung der vielen Vorteile.“

Selbständig mobil zu sein, wird bei Kindern und Jugendlichen dieser Altersgruppe zunehmend wichtiger. Genau hier setzt das modular aufgebaute Unterrichtsmaterial an und unterstützt Lehrkräfte dabei, Alltagskompetenzen praxisnah aufzugreifen.



Vermittelt werden konkrete Inhalte zum Verständnis und zur Beteiligung am ÖPNV-Angebot. Mit Hilfe von Arbeitsblättern lernen die Schülerinnen und Schüler beispielsweise den Ticketkauf mit verschiedenen Systemen kennen oder setzen sich in Gruppenarbeiten mit rücksichtsvollem und sicherem Verhalten im Fahrzeug und an der Haltestelle auseinander. Neben Basiswissen, wie dem „Lesen“ eines Fahrplans, kommt auch die Arbeit mit digitalen Hilfsmitteln wie Mobilitäts-Apps und Fahrtenplaner nicht zu kurz. Die Arbeitsmaterialien sind altersgerecht gestaltet, direkt einsetzbar und bieten je nach Kenntnisstand der Schüler vertiefende und unterhaltsame Übungen, wie beispielsweise die Planung eines Klassenausflugs mit Bus und Bahn.

■ Aufbau der Unterrichtsmaterialien

Die bereitgestellten Wissens- und Arbeitsblätter gliedern sich in fünf Themenmodule, die in 45- bis 90-minütigen Einheiten bearbeitet werden können. Die Einheiten bauen aufeinander auf und verstehen sich als Unterstützung zur selbstständigen Unterrichtsgestaltung zum Thema Nahverkehrserziehung. Sie leisten einen Beitrag



Fotos: Christian Hüller

zu mehr Selbstständigkeit, Sicherheit und Rücksichtnahme im öffentlichen Nahverkehr und sollen Schulen dabei unterstützen, lebensnahe Mobilitätskompetenzen frühzeitig zu fördern.

■ Die Module im Überblick

- Basiswissen MDV: Verstehen des Verkehrsraums
- Tarifzonen, Fahrpreis, Haltestelle: Tarifzonen und Haltestellen verstehen, Ticketpreis ermitteln
- Fahrpläne und Ticketkauf: Start-Ziel-Suchen für selbstständige Mobilität
- Vandalismus auf der Spur: Besprechen von Beispielen und eigenen Beobachtungen
- Sicheres und richtiges Verhalten im ÖPNV: Szenische Darstellung von Lerninhalten

Die Unterrichtsmodule können einzeln oder als Gesamtpaket flexibel im Unterricht eingesetzt werden. Sie eignen sich sowohl für einzelne Unterrichtsstunden als auch für Projektstage oder fächerübergreifende Vorhaben zur Verkehrserziehung. Lehrkräfte können die Materialien kostenfrei auf der Internetseite des MDV herunterladen und unmittelbar im Unterricht nutzen. Feedbacks der Schulen sind herzlich willkommen.

PM Mitteldeutscher Verkehrsverbund



Mo - Fr: 7:30 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 17:00 Uhr

Ritterlicher Service rund ums Kfz am Cospudener See.

Koburger Straße 199 • 04416 Markkleeberg/Zöbiger
Tel.: 0341/358 73 65 • Fax: 0341/35 01 67 89
Web: www.autoservice-ritter.com

- Reparatur für PKW und Transporter
- Reifenservice / Einlagerung
- Klimageschäft
- Unfallreparatur • Scheibenreparatur / -austausch
- TÜV & AU täglich
- elektronische Fahrzeugdiagnose

Autoservice Ritter
Kfz-Meisterbetrieb

Autoankauf zu fairen Preisen



Testen Sie uns!

... unabhängig vom Typ, Hersteller oder Tachostand.

Nach telefonischer Terminvereinbarung.

Thomas Seifert
Freiburger Allee 42
04416 Markkleeberg
Tel.: 0341 3585065
Mobil: 0172 3590900
kontakt@ts-markkleeberg.de

TS
AUTOMOBILE
MARKKLEEBOERG

Tag der Batterie am 18. Februar 2026

Brandgefahr im Abfall: ZAW warnt vor falsch entsorgten Akkus



Falsch entsorgte Batterien und Akkus stellen auch im Verbandsgebiet des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Westsachsen (ZAW) ein wachsendes Risiko dar. Zum Tag der Batterie am 18. Februar 2026 erinnert der ZAW an die Folgen unsachgemäßer Entsorgung: Brände in Müllfahrzeugen und Abfallanlagen, beschädigte Technik und gefährliche Situationen für Beschäftigte.

„Falsch entsorgte Batterien und Akkus sind kein Bagatelldelikt, sondern ein ernstzunehmendes Sicherheitsrisiko“, sagt André Albrecht, Geschäftsleiter des ZAW. „Jeder Akku, der im Hausmüll landet, kann Brände auslösen, Personal gefährden und Anlagen beschädigen. Dabei ist die sichere Entsorgung einfach und für Bürgerinnen und Bürger kostenlos.“

Vor allem Lithium-Ionen-Akkus aus Smartphones, E-Bikes, Elektrowerkzeugen oder Spielzeugen geraten beim Sammeln und Sortieren unter Druck, werden beschädigt oder kurzgeschlossen – mit teils dramatischen Folgen. Bundesweit entstehen dadurch täglich rund 30 Brände in Entsorgungsanlagen. Allein auf Leipziger Wertstoffhöfen führten im Jahr 2025 sieben Brände in Müllpressen direkt auf falsch entsorgte Akkus und Batterien zurück.

■ Gemeinsame Kampagne setzt auf Aufklärung

Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, haben der ZAW, die Westsächsische Entsorgungs- und Verwertungsgesellschaft (WEV) mbH, der Eigenbetrieb Stadtreinigung Leipzig sowie die KELL Kommunalentsorgung Landkreis Leipzig GmbH die Aufklärungskampagne „Akkus in Brand“ gestartet.

Ziel ist es, Bürgerinnen und Bürger klar und verständlich darüber zu informieren, wie gefährlich falsch entsorgte Akkus sind – und wie einfach eine sichere Entsorgung sein kann. Die zentrale Botschaft: Batterien und Akkus gehören weder in den Hausmüll noch in Wertstofftonnen.

■ **Richtig entsorgen – Brände verhindern**
Altbatterien und Akkus können kostenfrei im Handel sowie auf kommunalen Wertstoffhöfen abgegeben werden. Besonders Lithium-Akkus sollten vor der Rückgabe an den Polen abgeklebt werden, um Kurzschlüsse zu vermeiden.

Neben der akuten Brandgefahr geht es auch um den Schutz der Umwelt: Batterien enthalten wertvolle Rohstoffe wie Lithium, Nickel und Kobalt, die nur durch getrennte Sammlung zurückgewonnen werden können.

■ Zahlen, die zum Handeln auffordern

Die Menge der im Umlauf befindlichen Batterien steigt stetig – von 52.000 Tonnen im Jahr 2018 auf 63.000 Tonnen im Jahr 2022. Trotz der über 170.000 verfügbaren Sammelstellen werden noch immer mehr als die Hälfte aller Altbatterien falsch entsorgt.

Zweckverband Abfallwirtschaft Westsachsen



Brandursache:
Batterie / Akku
(Quelle: Eigenbetrieb
Stadtreinigung
Leipzig)

Markkleeberg-Mitte, Südstraße,

san. AB, 1. OG, 3 Zi., Ethzg.-Gas, 83,3 m²,
ruhige Lage, 5 min. Bahn, Bus,
Schwimmhalle, Einkauf

Tel. 0151 29096507

Markkleeberger Immobilien

Inhaberin: Sybille Lipp

Ihre Maklerin vor Ort

Beratung – Bewertung – Verkauf

Rathausstraße 23

04416 Markkleeberg

www.markkleeberger-immobilien.de

IMMOBILIENSPRECHTAG:

JEDEN DIENSTAG 9–19 Uhr

und nach Terminvereinbarung

☎ **0341 35048055**

info@markkleeberger-immobilien.de

... mit dem
richtigen
Riecher
für Ihre
Immobilie



BEGEHBARE DUSCHE in 24 Stunden

Bis zu 100% Förderung (ab Pflegegrad 1)



**BADELIX
SACHSEN**

✓ **Kostenlose Vor-Ort-Beratung**

☎ **0177 7426003**

☎ **0341 59170341**

Mentoreal GmbH: Immobilien mit Weitblick

Bezahlbares Wohnen neu gedacht

Die Mentoreal GmbH ist seit vielen Jahren als Immobilien- und Finanzmakler in Zwenkau und Umgebung aktiv. Das Team begleitet Eigentümer und Kaufinteressenten professionell beim Verkauf und Erwerb klassischer Immobilien und berät umfassend zu Finanzierung und Vorsorge.

Aus den aktuellen Entwicklungen am Immobilienmarkt heraus ist dabei eine zusätzliche Idee gewachsen: neben Häusern und Wohnungen auch alternative, bezahlbare Wohnformen in den Blick zu nehmen, die den Nerv der Zeit treffen – modern, flexibel und bewusst reduziert.

■ Tiny House: Großes Wohngefühl auf 30 Quadratmetern

Direkt am Hafen von Kap Zwenkau steht derzeit ein solches Beispiel: ein vollständig ausgestattetes Tiny House mit rund 30 Quadratmetern Wohnfläche, das dort noch bis Ende März jederzeit besichtigt werden kann und aktuell zum Verkauf steht.

Was von außen kompakt wirkt, überrascht innen mit erstaunlichem Komfort: 2,5 Zimmer, eine große, voll ausgestattete Küche, ein separates Schlafzimmer sowie ein Bad mit Badewanne finden hier ihren Platz. Fußbodenheizung und eine moderne Wind-/Wasser-Wärmepumpe sorgen zusätzlich für zeitgemäßen Wohnkomfort. Die



durchdachte Raumaufteilung zeigt, wie viel Lebensqualität auf kleiner Fläche möglich ist.

Tiny Houses verkörpern einen minimalistischen Lebensstil, geringe Unterhaltskosten und vielseitige Nutzungsmöglichkeiten – ideal für Kunden, die Flexibilität, Lifestyle und effiziente Raumkonzepte schätzen. Das Modell am Hafen eignet sich dabei nicht nur als dauerhaftes Zuhause, sondern ebenso als Ferienhaus, Büro, Atelier oder stilvoller Gästebereich im eigenen Garten.

Sollte sich bis Ende März kein Käufer finden, sucht die Mentoreal GmbH außer-

dem nach einem geeigneten Grundstück oder Stellplatz in der Region und freut sich über entsprechende Angebote.

Wer neugierig geworden ist, kann sich vor Ort selbst ein Bild davon machen, wie sich modernes Wohnen auf 30 Quadratmetern anfühlen kann. Für Fragen rund um das Tiny House oder andere Immobilienangelegenheiten steht das Team der Mentoreal GmbH gern zur Verfügung. *red*



IHR ANSPRECHPARTNER VOR ORT:

MENTOREAL®

Immobilienmakler - Finanzierung - Investment - Vorsorge



Büro: +49 (0)34203 - 26 97 27



www.mentoreal.de



info@mentoreal.de

Schenkung und Pflichtteilsrecht – Wer muss was beweisen?

Im Todesfall gibt es immer wieder Streit um den sogenannten Pflichtteilsergänzungsanspruch. Zunächst einmal ist zu beachten, dass sich der Pflichtteilsergänzungsanspruch vom einfachen Pflichtteilsanspruch unterscheidet. Regelt ist er in § 2325 ff. BGB. Es handelt sich um einen erbrechtlichen Anspruch, der dazu führt, dass der normale Pflichtteil erhöht wird, weil der Erblasser zu Lebzeiten Vermögen verschenkt hat. Durch den Pflichtteilsergänzungsanspruch werden Schenkungen innerhalb von zehn Jahren vor dem Tod fiktiv wieder dem Nachlass hinzugerechnet. Dieser Anspruch schützt den Pflichtteilsberechtigten vor dem




Rathausstr. 43 04416 Markkleeberg
#hausapfelbaum bestattungen-dunker.de **0341 3581919**

„Arm-schenken“ des Erblassers und sichert unter Umständen eine Mindestbeteiligung am Vermögen im Todesfall.

Die Berücksichtigung erfolgt dabei nach dem sogenannten „Abschmelzungsprinzip“. Ab jedem vollen Jahr vor dem Erbfall wird der Wert der Schenkung um zehn Prozent verringert, nach neun Jahren sind also 80 Prozent zu berücksichtigen, nach acht Jahren 70 Prozent usw. Eine Schenkung im neunten Jahr vor dem Tod des Erblassers wäre demnach immerhin noch mit 80 Prozent deren Wertes zu berücksichtigen.



seit 1991

Markkleeberg-Ost Bornaische Straße 77	Markkleeberg-West Rathausstraße 51 EINGANG AM FRIEDHOF
--	---

Wir sind jederzeit für Sie erreichbar.

Tel. 0341 3380535
www.bestattung-wattler.de



Dienstag & Donnerstag
10 – 14 Uhr
und nach telef. Vereinbarung

Rathausstraße 40
04416 Markkleeberg
Telefon 03462 - 83128

kontakt@steinmetzkuehn.de
www.steinmetzkuehn.de

WENN ICH WEG VOM FENSTER BIN, SOLL ES GEPUTZT SEIN.

Planen Sie Ihre letzten Schritte. Sichern Sie Ihre Bestattung finanziell ab und entlasten Sie Ihre Angehörigen.

Tel. 034299.70 688 | Web www.bestattung-leipzig.de

Päscher
Bestattungshaus

Wer muss nun aber beweisen, dass der Erblasser etwas verschenkt hat, was den Pflichtteil erhöht? Dazu hat das OLG München schon am 31. Juli 2019 unter Aktenzeichen 7 U 3222/18 ein Urteil abgegeben. Wer den Pflichtteilsergänzungsanspruch geltend macht, ist beweispflichtig dafür, dass eine Schenkung überhaupt stattgefunden hat. Es kann sich hierbei um Pflicht- und Anstandsschenkungen handeln oder auch ehebezogene Zuwendungen sowie ausgleichspflichtige Zuwendungen und alle anderen schenkungsverdächtigen Geschäftsvorfälle, die der Erblasser in den letzten zehn Jahren vor dem Todesfall getätigt hat.

Im streitgegenständlichen Fall ging es darum, ob der Erblasser zwei Wohnungen finanziert hat, die der beschenkten Person gehörten. Angeblich habe die Beschenkte nämlich kein eigenes Vermögen gehabt. Die Beschenkte konnte dann allerdings nachweisen, dass sie ein entsprechendes Darlehen aufgenommen hat und auch entsprechendes Einkommen erzielt hat, um das Darlehen zu bedienen, sodass nicht nachgewiesen werden konnte, dass der Erblasser die Anschaffungskosten für die beiden Wohnungen getragen hat. Somit lagen keine Schenkungen vor, die den Pflichtteil erhöht hätten, und der Pflichtteilsergänzungsanspruch wurde abgewiesen.

Dabei war darüber hinaus zu berücksichtigen, dass dieser Anspruch, genau wie der Pflichtteilsanspruch, nach drei Jahren verjährt, wobei die Frist ab dem Todesfall frühestens mit dem 31. Dezember des Todesjahres zu laufen beginnt. Dabei kommt es auf die Frage der Kenntniserlangung von der Schenkung an.

Oft handelt es sich hier um komplexe Sachverhalte, wo es angeraten ist, die Hilfe eines Fachanwaltes für Erbrecht in Anspruch zu nehmen.

Mitgeteilt von Michael Rothe, Fachanwalt für Erbrecht

(Quelle: OLG München Endurteil vom 31. Juli 2019 – 7 U 3222/18)

■ Michael Rothe Fachanwalt für Erbrecht



Ich helfe Ihnen gerne weiter:

**Enterbt?
Pflichtteilsanspruch
besteht dennoch!**

Anwaltskanzlei
Dr. Dörfler, Liefländer & Rothe

Tel. 03 41-23 80 96 78 • info@doe-li.de

www.doe-li.de

Kirschallee 1 • 04416 Markkleeberg
(Markkleeberg-Center, Büro 133, barrierefreier Zugang)

Am Ende bitte mit Konfetti

Was hinterlasse ich der Welt? Diese Frage stellt sich vielleicht beim Spaziergang über einen Friedhof, beim Anblick eines Grabes, um das sich niemand mehr kümmert. Möchte ich, dass sich meine Angehörigen später um mein Grab kümmern müssen? Möchte ich auf einem klassischen Friedhof oder lieber in einem Wald begraben werden? Diese Fragen kann man sich zunächst selbst stellen und anschließend in einer Bestattungsvorsorge festhalten.

Es liegt in der Natur des Menschen, sich ungern mit Dingen zu befassen, die nach dem eigenen Leben passieren. Doch unser Abschied betrifft nicht nur uns, sondern vor allem unsere Familie und Freunde, die bleiben. Was hinterlasse ich für Umstände, wenn ich sterbe? Das Lebensende ist für die Angehörigen oft der Anfang vieler organisatorischer Mühen. Die Hinterbliebenen haben den Wunsch, dem Verstorbenen gerecht zu werden. Aber was hätte sie oder er sich gewünscht? Einen Sarg oder eine Urne? Ein bestimmtes Lied, einen besonderen Schriftzug oder vielleicht doch ein letztes Fest mit Konfetti?

Immer mehr Menschen möchten ihren Liebsten diese Entscheidungen abnehmen. Die steigende Zahl an Bestattungsvorsorgen zeigt, dass Verantwortung und Fürsorge auch über das eigene Leben hinausgehen. Eine durchdachte Bestattungsvorsorge ist eine letzte Geste, die wir unseren Angehörigen schenken.

Doch auch über den eigenen Kreis hinaus hinterlassen wir Spuren. Immer mehr Menschen wünschen sich eine Bestattung, die die Umwelt nicht belastet. Biologisch abbaubare Urnen aus Holz oder Kohle sind gefragt, ebenso pflegefreie Grabstellen auf Friedhöfen oder in Bestattungswäldern. Wie bei bewusster Ernährung oder nachhaltigem Konsum wollen viele auch im Tod Verantwortung übernehmen und ihre letzte Reise umweltfreundlich gestalten. Das Wissen um den Tod kann so auch eine Chance sein, bewusst über die eigene Zukunft hinauszublicken.

Wer sich über die verschiedenen Möglichkeiten einer Bestattungsvorsorge oder umweltbewussten Bestattung informieren möchte, findet auf bestatter.de hilfreiche Informationen. Über die integrierte Bestatter-Suche lässt sich zudem ein Bestatter vor Ort finden, der eine persönliche Beratung anbietet.

Am Ende also mit Konfetti? Vielleicht aus echten, biologisch abbaubaren Blütenblättern? Was wir hinterlassen wollen, darauf hat jeder seine eigene Antwort. Nur eines ist sicher: Wer sich zu Lebzeiten Gedanken über seine eigene Bestattung macht, macht es seinen Verwandten und Bekannten leichter.

Bundesverband Deutscher Bestatter e. V.

Trauer- & Familienanzeigen im Markkleeberger Stadtjournal

Sie möchten einen Dank für die tröstenden Worte und die Anteilnahme beim Abschied von einem geliebten Familienangehörigen aussprechen?

Ebenso können Sie sich gern bei den vielen Gratulanten, z. B. zur Geburt Ihres Kindes, zur Hochzeit, Jugendweihe, Konfirmation, zum Schulanfang, Geburtstag oder Jubiläum bedanken – mit einer Familien- oder Traueranzeige im Markkleeberger Stadtjournal erreichen Sie alle.

■ Dazu können Sie mich direkt kontaktieren:

Bernhard Weiß (bernhard.weiss@druckhaus-borna.de) oder, im Falle einer Traueranzeige, auch gern an ein Bestattungsunternehmen Ihres Vertrauens.

www.bestattungmueller.de



24 h: 034299 / 797 493

Menschlichkeit, Respekt, Ehrlichkeit und Vertrauen sind die Werte, die uns als fachgeprüftes Bestattungsunternehmen seit über 30 Jahren ausmachen.

Wir sind für Sie da.

In Markkleeberg finden Sie uns in der Hauptstraße 264.

Leipzig – Markkleeberg – Zwenkau



Wenn Größe Vertrauen schafft.

Seit 35 Jahren sind wir Ihr Partner rund ums Automobil.

3.500 verkaufte Fahrzeuge /Jahr

200 Mitarbeiter

6 Marken

3 Standorte

Unser Leistungsspektrum:

- ✓ 500 sofort verfügbare Neu & Gebrauchtwagen
- ✓ 360 ° Werkstattdienst inkl. **Batteriekompetenzzentrum**
- ✓ Großkundenleistungszentrum
- ✓ Mobilitätszentrum mit über 70 Mietwagen
- ✓ Kurzfristige Terminvergabe



Große Auswahl an Skoda Gebrauchtwagen

Aktuell haben wir über 60 Skoda Gebrauchtwagen vor Ort.

z.B.: Skoda Enyaq

EZ: 08/2023, 18.729 km

ab 21.440,- €



10x VW T-Roc als Tageszulassung mit 20% Preisvorteil

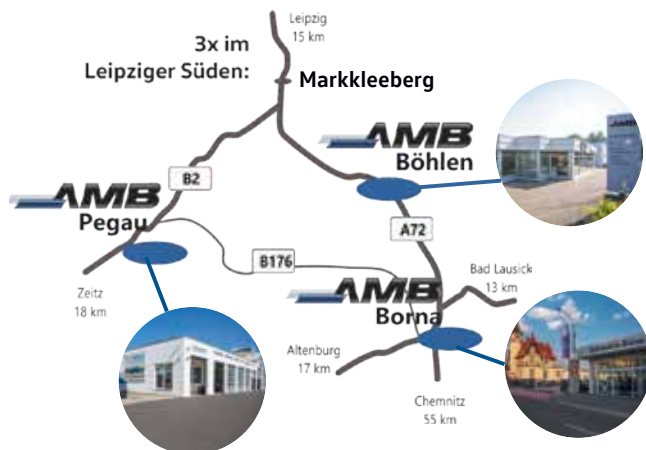
z.B.: T-Roc Life

EZ: 12/2025, 1.000 km

ab 33.290,- €



Energieverbrauch und Emission 5,6 l/100km, 127 g/km, CO 2 Klasse: D



Jetzt Termin vereinbaren:



Borna: 03433 / 249 - 0



Pegau: 034296 / 495 - 0



Böhlen: 034206 / 619 - 0

www.amb-autowelt.de

SERVICEAKTION

bis zu **30 %** auf Originalteile für Fahrzeuge ab 4 Jahren



Je älter Ihr Fahrzeug, desto höher Ihr Rabatt*: Für jedes Fahrzeugjahr erhalten Sie **2% Preisnachlass**, und das bis zu einem Maximalrabatt von **30%**. Damit profitieren besonders Besitzer älterer Wagen von attraktiven Konditionen und der gewohnten Herstellerqualität.



Beispiel:

4 Jahre Fahrzeugalter = 8% Rabatt

7 Jahre Fahrzeugalter = 14% Rabatt

15 Jahre Fahrzeugalter = 30% Rabatt



Es kommen ausschließlich Originalteile zum Einsatz

*Dieses Angebot gilt ausschließlich für Endkunden und ist bis zum 31. März 2026 befristet. Der gewährte Preisnachlass bezieht sich ausschließlich auf Originalteile. Eine Anrechnung auf Arbeitsleistungen, Service- oder sonstige Nebenkosten ist ausgeschlossen.



AMB Automobile Borna GmbH
Geschwister-Scholl-Str. 12-14, 04552 Borna
Tel.: 03433/249-0 www.amb-autowelt.de

AMB Automobile Borna NL Böhlen
Röthaer Str. 53, 04564 Böhlen
Tel.: 034206/619-0

AMB Automobile Borna NL Pegau
Leipziger Vorstadt 24, 04523 Pegau
Tel.: 034296/495-0

